

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 330.

Mittwoch den 26. November.

1862.

Dank und Quittung.

Bei der unterzeichneten Kreis-Direction sind seit ihrer Bekanntmachung vom 7. dieses Monats die nachverzeichneten Gelder und Pakete für die Abgebrannten in **Seyers** fernerweit eingegangen und weiter befördert worden.

Die Kreisdirection spricht auch dafür ihren Dank aus und ist zur Annahme fernerer Beiträge gern bereit.

Leipzig am 24. November 1862.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

1 Paket Kleidungsstücke Hr. Dr. Schilbbach, 1 Paket dergl. Hr. A. Höfer, 1 R. R. 3., 2 R. R. Dr. Rath Dr. med. Schmidt, 2 R. R. Dr. Hoffm., 2 Ballen Betten und Kleidungsstücke Hr. J. G. Wappler, 10 R. R. Hr. Berger & Boigt, 1 R. R. und 1 Paket Hr. Gerichtsrath Dr. Schilling, 10 R. R. und 1 Paket R. R., 1 Paket R. R., 1 Paket Hr. Ferd. Krummelbein, 2 R. R. G. J. W., 10 R. R. Hr. Herm. Samson, 1 R. R. Fräulein Therese Eggert, 4 R. R. und 1 Sad Effecten Hr. Gebr. Lehmaier, 2 R. R. J. G., 1 Paket G. M.—S., 1 R. R. Hr. Sup. Dr. Weined zu Borna, 2 R. R. Hr. F. Martens, 1 Paket D. F., 4 R. R. Mad. Johanne Lange, 1 R. R. G. W., 5 R. R. Hr. Moritz Marx, 10 R. R. Hr. Bernh. Trinius & Co., 1 R. R. S. P., 1 Paket Mad. Weisfinger, 2 R. R. G. L., 10 R. R. und 1 Paket Kleidungsstücke S. L. S., 1 R. R. Hr. Posamentirer Biegler, 15 R. R. Pauline S., 2 R. R. L. S., 20 R. R. Hr. J. Barthel, 5 R. R. Hr. Apel & Brunner, 1 Paket Kleidungsstücke Hr. Gustav Brunner, 1 Paket Hr. Constantin Schulz, 10 R. R. v. W. (Postzeichen Liebertwollwitz), 2 R. R. Gesellschaft „Einigkeit“ in Thonberg, 2 R. R. Hr. Tanzlehrer Müller und ein Theil seiner Scholaren, 1 Paket mit Betten u. von F. G. in Luda, 1 R. R. und 1 Paket Th., 5 R. R. Hr. W. Kelbe, 10 R. R. Hr. S. Küstner & Co., 1 Paar neue wollene Strümpfe J. J., 10 R. R. G. S., 15 R. R. und 1 Paket L., 1 Paket Hr. Wörmsde, 1 Paket Hr. Inspector Dieze, 10 R. R. Hr. Gerischer & Co., 1 Paket diverse Kleidungsstücke u. ungenannt.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 2. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

Unter Beziehung auf unsere Aufforderung vom 14. vor. Mon. werden die hiesigen Steuerpflichtigen nochmals an **sofortige** Entrichtung ihrer Steuerbeiträge für den am 16. October d. J. verfallenen **2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer** hierdurch erinnert, mit dem Bedeuten, daß gegen die Säumigen mit executivischen Maßregeln verfahren werden muß.

Leipzig, den 18. November 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Für den bevorstehenden Weihnachtsmarkt soll eine der mit Glas bedeckten Budenreihen auf dem Markte aufgestellt und für alle Waarenbranchen des Weihnachtsmarkts in Abtheilungen verschiedener Größe, nach Befinden bis zu 50 Ellen Länge, jedoch nur an hiesige Einwohner, überlassen werden. Der Mietzins beträgt für die laufende Elle 1 Thaler.

Während es hinsichtlich der Räumung und des Abbruchs der übrigen Marktbuden bei der zehnerigen Einrichtung verbleibt, sollen die mit Glas bedeckten Buden, jedoch ohne daß sie während der Weihnachtsfeiertage geöffnet werden dürfen, bis zur Beendigung der Neujahrsmesse stehen bleiben.

Für die Benugung in der Neujahrsmesse, welche auch Fremden gestattet ist, wird ebenfalls 1 Thaler für die laufende Elle erhoben.

Die Zuthellung der Stände erfolgt von heute an auf dem Rathhause.

Leipzig, den 25. November 1862.

Des Rathes Deputation für Messstände.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 5. November 1862*.)

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung und Schluss.)

Auf Vorschlag des Verfassungsausschusses (Berichterstatter Herr Adv. Anshütz) gab die Versammlung

4. In der Erhöhung des Gehalts des Rathshülfscoepisten Gehold von 60 Thlr. auf 100 Thaler jährlich ihre Zustimmung.

Derselbe Ausschuss berichtete weiter

5. über die durch einen Antrag des Herrn Stadtverordneten Frey angeregte Frage wegen Zulässigkeit von Stellvertretungen für Mitglieder des Polizeicollegiums.

Unter Bezugnahme auf §§. 87 u. ff. des Localstatuts, in welchem nur der Universitätsrichter und der Kreisamtmann, also bestimmte Personen, als stimmberechtigte Mitglieder des Polizei-

collegiums bezeichnet werden, aus dem aber die Berechtigung eines andern, im Statut nicht Genannten, zur Ausübung der Befugnisse der ausschließlich mit diesen Befugnissen betrauten, nicht gefolgert werden kann, wie sie auch nicht durch allgemeine Rechtsgrundsätze bestätigt wird, erachtete der Ausschuss die Stellvertretung jener Berechtigten nicht für zulässig.

Sollten — bemerkte er — dem Universitätsrichter oder Kreisamtmann Stellvertretungen nachgelassen werden, so würde in den Statuten das Universitätsgericht, das Kreisamt oder ein Vertreter desselben, zu sagen gewesen und gesagt worden sein. Im Allgemeinen schon ist jedes Recht der Mitgliedschaft eines Collegiums persönlich zu verstehen und auszuüben, und jedes andere Mitglied eines Collegiums hat ein Recht, daß nur ein Solcher neben ihm berathe und an der Beschlussfassung Theil nehme, welcher durch Gesetz oder eine diesem gleichstehende rechtliche Vorschrift (wie hier das Statut) dazu bestimmt ist. Von der berechtigten Mitgliedschaft hängt die Gültigkeit der Beschlüsse ab.

Es beruht die Richtigkeit dieser Ansicht auch in dem Satz: die Ausübung der Pflichten eines Amtes ist nicht cessible. Wenn eine Stellvertretung daher zulässig sein sollte, so muß sie, als Ausnahme, ausdrücklich im Gesetze oder Statut voraus nachgelassen sein. Ein solcher Fall liegt hier nicht vor.

*) Eingegangen am 25. November.

D. Herb.

Die Organisation des Polizeicollegiums aber kann ohne Zustimmung des Rathes und der Stadtverordneten nicht geändert werden.

Der Ausschuss schlug danach einstimmig vor, den Rath zu ersuchen, daß derselbe bei den Verhandlungen des Polizeicollegiums die Zulassung von Stellvertretern der nach §. 87 des Localstatuts nur persönlich berechtigten Mitglieder nicht genehmige.

Herr Häckel erklärte, daß er ein näheres Eingehen auf die specielle Frage über die Vorkommnisse bei der neulichen Wahl des II. Commissars gewünscht habe. Er bedauerte, seinen früheren Antrag in dieser Sache zurückgezogen zu haben.

Aus demselben Grunde, entgegnete der Referent Herr Advocat Anschütz, habe der Ausschuss auf den erwähnten Vorfall selbst nicht eingehen können.

Herr Häckel fragte darauf, ob es zulässig sei, jetzt noch gegen das Verfahren bei dieser Wahl Beschwerde zu führen.

Da Vorsteher Dr. Joseph die formelle Zulässigkeit eines solchen Antrags nicht bezweifelte, brachte Herr Häckel den vorstehenden Antrag auf Beschwerdeführung ein. Er wurde ausreichend unterstützt. Der Vorsteher schlug vor, diesen Antrag dem Verfassungsausschusse zu überweisen.

Herr Dr. Heyner erinnerte an die bisherigen Verhandlungen in der Sache, welche zu weiteren Schritten keinen Anlaß gäben. So viel er gehört, sei übrigens durch Verordnung der Regierungsbehörde die Stellvertretung zugelassen worden.

Der Herr Berichterstatter machte in dieser Hinsicht folgende näheren Mittheilungen:

Das Ministerium des Innern habe im Einverständnisse mit dem Ministerium der Justiz beschlossen, den jedesmaligen Vorstand des Gerichtsamts Leipzig I. wie früher den Kreisamtmann dem Polizeiamte als Mitglied zur Betheiligung bei den Verhandlungen des letzteren beizunordnen und demgemäß mit Auftrag zu versehen, — laut Verordnung der Kreisdirection vom 1. October 1858. —

Nach der landesherrlichen Verfügung vom 30. März 1831 sei die Zusammensetzung folgende:

- 2 rechtsverständige Mitglieder des Stadtraths,
- der jedesmalige Kreisbeamte,
- der Universitätsrichter,
- 6 Stadtverordnete, abwechselnd je 2,

so wie ein rechtsgelehrter Beisitzer, welcher den Titel Polizei-Assessor führe.

Für den Fall aber, wo dieser Beisitzer zugleich Mitglied des Stadtraths sei, falle der Titel Polizei-Assessor weg, und es belaufe sich demnach die Zahl der deputirten Rathsmitglieder auf 3. Der Bürgermeister könne stets an den Beratungen Theil nehmen.

Zur Beschlußnahme gehören auch alle Dienstbesetzungen. Gültig ist erstere, wenn 4 Mitglieder anwesend.

Im Allgemeinen glaubte der Herr Berichterstatter, daß der Vorschlag des Ausschusses nach jetziger Lage der Sache genüge.

Herr Hempel versicherte, daß das Verfahren bei der betreffenden Wahl von den dabei deputirten Stadtverordneten für richtig erachtet worden, zumal da der Herr Bürgermeister selbst den Vorsitz geführt und an der Stellvertretung des Universitätsrichters Anstoß nicht genommen.

Herr Dr. Heyner stellte den Antrag, die ganze Angelegenheit an den Ausschuss zur Anstellung weiterer Recherchen zurückzuweisen, worauf der Vorsteher entgegnete, daß es sich zur Zeit und nach dem Ausschussgutachten überhaupt um die Beschwerdeführung noch gar nicht handele.

Der Herr Berichterstatter erklärte sich gegen nochmalige Berathung durch den Ausschuss, da alles erlangbare Material vom Ausschusse bereits eingesehen und benutzt worden sei.

Herr Seyffert h fügte endlich hinzu, daß das Resultat der betreffenden Wahl dasselbe geblieben sein würde, selbst wenn eine Stellvertretung nicht stattgefunden hätte.

Nachdem Herr Hey bemerkte hatte, daß die Stellvertretung durch Herrn Universitätssecretair Dr. Böttger ausgeübt worden, wurde das Ausschussgutachten einstimmig angenommen, die Verweisung des Häckelschen Antrags an den Verfassungsausschuss gegen 5 Stimmen beschlossen.

Weiter wurde auf Antrag des Ausschusses zur Bevollmächtigung des Herrn Adv. Hennig in Sachen der Stadtgemeinde gegen die Reichelschen Erben, die Zurückgabe des nördlich an das vordere Hauptgebäude grenzenden Communareals betr.

Zustimmung erteilt und Ausfertigung des üblichen Zeugnisses darüber beschlossen, auch

beim Stadtrath die Wiederanstellung des wegen Krankheit zur Pensionirung bestimmten, inzwischen aber wieder hervorgekommenen vormaligen Aufwärters Schulze bevormundet.

Endlich brachte

Herr Vicevorsteher Rose das Gutachten des Finanzausschusses über

die Anstellung eines besonderen Brandcassen-Einnehmers und eines besonderen Controleurs bei der Stadtsteuer-Einnahme zc.

zum Vortrage.

Der Rath sagt darüber:

Bei der stets steigenden Zahl der steuerpflichtigen Bewohner und Häuser hiesiger Stadt ist es ganz unthunlich geworden, die zeither in einer Person vereinigt gewesenen Functionen eines Brandcassengelder-Einnehmers und Hauptcontroleurs bei der Stadtsteuer-Einnahme in der zeitherigen Weise fortbestehen zu lassen, vielmehr muß für jede dieser Functionen ein besonderer Beamter angestellt werden und eben so nothwendig ist es, dem Grundsteuer-Einnehmer einen Theil seiner Geschäfte zu entziehen, deshalb haben wir den Beschluß gefaßt,

- 1) einen Brandcassengelder-Einnehmer mit Uebertragung eines Theiles der Grundsteuer-Einnahme,
- 2) einen Controleur bei der Stadtsteuer-Einnahme und zwar Jeden mit einem jährlichen Gehalte von 800 Thlr. anzustellen,
- 3) den Gehalt des Grundsteuer-Einnehmers, um denselben mit ähnlichen Recepturverhältnissen in Ausgleichung zu bringen, von jährlich 700 Thlr. auf 750 Thlr. excl. der 50 Thlr. wegen der Communabgaben zu erhöhen, dagegen
- 4) die Lantième à 1% von den wirklich eingehenden Brandcassengeldern, welche zur Zeit 700 Thlr. circa jährlich beträgt, zur Regiecase einzuziehen und daselbst verrechnen zu lassen, so daß durch die oben angegebenen Gehaltsbestimmungen und die Anstellung eines neuen Beamten der Stadt-Casse nur eine Mehrausgabe von 200 Thlr. erwachsen wird.

Wir ersuchen Sie nunmehr um Ihre Zustimmung zu diesen Beschlüssen, der wir um so zuversichtlicher entgegensehen, wenn wir gedenken, daß die aufsichtführenden königlichen Behörden unter Hinweisung auf das Steuerpersonale in Dresden auf eine Vermehrung des hiesigen aufmerksam gemacht haben, daß allerdings in Dresden 20 Personen bei dem städtischen Steuerwesen angestellt sind, während hier nur 10 Personen bei der Stadtsteuer-Einnahme fungiren, obschon in Dresden nur

3,200,000 Steuereinheiten bei der Grundsteuer und 127,000 Thlr. jährlicher Betrag der Gewerbe- und Personalsteuern, dagegen in Leipzig

4,200,000 Grundsteuer-Einheiten und 145,000 Thlr. jährliche Gewerbe- und Personalsteuern

zu erheben und zu berechnen sind, wobei wir noch erwähnen wollen, daß die Einnahme-Beamten in Dresden durchgängig höher salarirt sind als die hiesigen, auch die dortige Stadtcasse nicht unbeträchtlich hierbei zur Mitleidenheit gezogen ist, was allhier nicht Statt findet.

Der Ausschuss hatte zu constatiren, daß der außerordentlich gewachsene Geschäftsumfang ebenso, wie das Zusammentreffen der Erhebungstermine der Brandcassengelder und der Gewerbe- und Personalsteuer die Sonderung der bisher vereinten Geschäfte und die Anstellung eines zweiten Beamten nothwendig und rathlich erscheinen lasse, wie sich auch überhaupt die bedeutende Steigerung der Geschäfte aus den dem Ausschusse vorliegenden Unterlagen ganz zweifellos ergab.

Der Ausschuss empfahl daher nach einstimmigem Beschlusse, zu den oben unter 1—4 aufgeführten Rathsbeschlüssen Zustimmung zu erteilen.

Das Gutachten fand einstimmige Annahme.

Ein diplomatisches Jubiläum in Leipzig.

—w. Montag Nachmittag konnte man in der Grimma'schen und Nicolaisstraße ein ungewöhnliches Leben beobachten. An einer Buchhandlung, deren Sortimentgeschäft vielleicht das am Besten situirte der Stadt ist, sah man Stundenlang eine Wagenburg von lauter mehr oder weniger großen Handwagen und Karren halten und stämmige Markthelfer von allen Gestalten, bärtige und unbärtige, kleine und große emsig beschäftigt, Bücher-Ballen und -Kisten von allen Kalibern aus jenem Hause zu tragen, beziehentlich zu schleppen und zu verladen. Diese ganze marktelferische Bewegung galt keinem geringern Zwecke denn der Empfangnahme des heurigen Jahrganges des berühmten diplomatischen Hilfsbuches, das jeder Diplomat, jede Staatsbehörde, jeder Geograph und Statistiker seit vielen Jahrzehnten als unentbehrliches Nachschlagebuch hat schätzen und würdigen lernen, des „Gothaischen Postalers“, welcher an einem Tage von hier aus in die zahllosen Adern des buchhändlerischen Verkehrs von Deutschland und dem am hiesigen Plage vertretenen Auslande geleitet wird.

Wir würden dennoch dieses wahrhaft und im engsten Sinne diplomatischen Ereignisses in unserem Blatte nicht Erwähnung thun, wenn es nicht gerade der hundertste Jahrgang gewesen wäre, der vorgestern hier ausgegeben wurde. Ja, der „Gothaische genealogische

Hofkalender nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuch auf das Jahr 1863" oder wie das Büchlein ohne den astronomischen Kalender heißt, das „Gothaische genealogische Taschenbuch u.“ oder wie der Titel der französischen Ausgabe lautet: der „Almanach de Gotha“ liegt nunmehr in der hundertsten Auflage vor, wie uns in der diesem Jahrgange vorgegedruckten „Geschichte des Hofkalenders“ des Dreitern erzählt wird. Er hat im Laufe der Jahre mancherlei Wandlungen und Läuterungen erfahren, sein Inhalt hat sich dem Geschmacke und den Bedürfnissen der Zeitperioden angemessen, die das kleine, aber wichtige Büchlein durchmachte, ganz verschieden gestaltet und erst in neuerer Zeit auf das rein genealogisch-statistische und historische Gebiet concentrirt, das jetzt ausschließlich darin behandelt wird.

Der erste Redacteur desselben war der Oberconsistorialpräsident E. Chph. Kläpfel († 1776), früher Instructor des Erbprinzen Friedrich von Sachsen-Gotha. Derselbe gab 1763 einen „Almanac nécessaire“ heraus, das Jahr darauf aber den ersten „Almanac de Gotha, contenant diverses connoissances curieuses et utiles“. Inhalt desselben waren: ein Auszug aus der Genealogie der europäischen Regentenhäuser, eine Stammtafel des sächsischen Hauses, eine chronologische Uebersicht der deutschen Kaiser, mehrere astronomische Aufsätze, ferner Artikel über Naturmerkwürdigkeiten, Entdeckungen, wichtige Handelsartikel, Maß und Gewicht u. s. w. Wie hat sich der Umfang des in dem Kalender niedergelegten statistisch-genealogischen Materials im Laufe der Zeit erweitert! Der gegenwärtige Jahrgang zählt bei tausend Seiten in 320 des schärfsten gedrängtesten Druckes! Und doch sind die früher vertretenen Rubriken: Naturkunde (bis 1834 vertreten), Astronomie (bis 1819), Erd- und Länderkunde (bis Jahrgang 1823), Völkerkunde (bis 1824), schöne Künste, Kunstgeschichte u. s. w. (bis 1816), Handel und Gewerbe (bis 1810) und das ganze bunte Allerlei des „Verschiedenen“ in Wegfall gekommen. Eine der ersten Wandlungen des Kalenders war, daß er schon 1765 in deutscher Sprache erschien, als „Gothaischer Hofkalender zum Nutzen und Vergnügen eingerichtet auf das Jahr 1765.“

In der Geschichte des Kalenders sind dann noch die Namen der Hauptredactoren und der Verleger des Kalenders aufgeführt. — Auffällig ist, daß die Redaction gerade des laufenden Jahres sich nicht selber nennt, worüber sie übrigens Bedauern fñhlt.

*) B. B. Berechnungen der Herstellungskosten eines einschläfrigen und zweischläfrigen Bettes, eines Ameublements, Waarenkunde vom Zwirn aufwärts, Preisverzeichnisse gesuchter Waaren u. s. w., eine Geschichte der Petrus, eine Geschichte der Lichtscheere u. s. w.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Durch besondere Gefälligkeit des Künstlers kann das neueste große historische Bild von Prof. Ferdinand Pauwels in Weimar: „Empfang der Witwe von Jacob van Artevelde zu Gent“ für heute und morgen im Vereinslocal ausgestellt werden.

Pauwels zählt zu den ersten Meistern der neuen belgischen Schule und hat im besondern durch sein Bild „Die Proscribenten des Herzog Alba“, dessen Bervielfältigung in Holzschnitt die illustrierte Zeitung diesen Sommer brachte, den Preis auf der großen Ausstellung zu Antwerpen 1861 davongetragen. Derselbe wirkt seit Kurzem, unter glänzenden Bedingungen vom Großherzog berufen, als Lehrer an der neugegründeten Kunstschule zu Weimar.

Das heute eintreffende Bild des Künstlers, welcher auf Jahre hinaus mit Bestellungen für die öffentlichen und Privatsammlungen Belgiens beauftragt ist, geht in den Besitz eines Wiener Kunstfreundes.

Die neue Orgel zu St. Nicolai.

Obwohl bei Gelegenheit der neulichen Orgelweihe in unserer Nicolaikirche bereits mehrere Notizen über die neue Orgel durch verschiedene öffentliche Blätter gegeben worden sind, so dürfte es doch für die Gemeinde wie überhaupt für alle Freunde der Orgelbaukunst und des Orgelspiels von Interesse sein, über dieses großartige Werk, gegenwärtig wohl das schönste dieser Art in ganz Deutschland, aus sachkundiger Quelle noch etwas Näheres zu erfahren.

Die Orgel wurde von ihrem waderen Erbauer, Herrn Ladegast aus Weissenfels, bereits am 8. Juli 1858 begonnen und erst am 15. November 1862 vollendet. Sie erstreckt sich in der bedeutenden Breite von 74 Fuß, während die größte Höhe 36 Fuß beträgt. Die größte der 18 imposanten Prinzipalpfeifen ist 30 Fuß lang und wiegt 3 Centner; der Körper der kleinsten Pfeife dagegen misst nur 4 Linien — 1/8 Zoll. Die Zahl sämtlicher Pfeifen beträgt nicht weniger als 7000, die, oft mit künstlicher Structur, sinnreich geordnet mit weiser Benutzung des Raumes aufgestellt sind. 12 Bälge, 23 Windladen, 4 Ausgleichungsbälge führen ihnen den nöthigen Wind zu. Die Orgel hat 100 Registerzüge mit 85 klingenden Stimmen, die neben den vier Manualen

in ihrer Zusammengehörigkeit besonders markirt, und daher leicht überschichtlich sind. Das 4. Manual ist ein Schwerk mit Crescendoeinrichtung. Sämtliche 4 Manuale können durch einen einzigen Griff zu einem verbunden werden, wo dann die volle Kraftentfaltung eintritt. Durch eine pneumatische Maschine, die hier das erstmal im Cylinderrincip aufgeführt, und durch eines der hundert Register zu handhaben ist, wird bei sämtlicher Kraftentfaltung das Tractament bedeutend erleichtert. Durch 10 Pedaltritte können die verschiedensten Tonwechselungen hervorgebracht werden. Ein Tritt bringt sämtliche kräftige Stimmen zum Schweigen, ohne daß man, wie sonst gewöhnlich, die betreffenden Registerzüge einstößen muß.

Die Kraft des vollen Werkes ist so enorm, daß Kirchen, wie St. Peter in Rom, die Paulskirche in London oder auch der Kölner Dom durch dasselbe vollständig ausgefüllt werden würden. Unsere Nicolaikirche ist dafür zu klein; sie wird daher selten zur Anwendung kommen können. Doch bietet das Werk mit seinen vielen schönen Klangfarben in der Hand eines verständigen Organisten (wie wir ihn glücklicher Weise in Herrn Musikdirector Richter besitzen) auch das reichste, vollständigste Material zu einem recht eigentlich kirchlich erbaulichen Orgelspiel.

Der ganze Orgelbau, bei welchem der Baumeister die bei dem Bau der Merseburger Domorgel gemachten Erfahrungen bestens benutzte, bezeichnet einen wesentlichen Fortschritt in der deutschen Orgelbaukunst.

Der im Verhältniß zu der Größe und dem Umfang des Werkes höchst mäßige, an und für sich aber sehr bedeutende Kostenaufwand (inclusive des Gehäuses gegen 14,000 Thlr.) ist ein ebenso schönes Zeugniß für die Uneigennützigkeit des Erbauers, als ein glänzender Beweis für die Freigebigkeit unserer städtischen Behörden, auch da, wo es kirchliche Zwecke gilt.

W. L.

Concert-Anzeige.

Eins der vorzüglichsten Kunstwerke der Neuzeit, unsere herrliche Nicolai-Organ, steht nun in seiner Vollendung da. Leipzig kann sich rühmen ein Instrument zu besitzen, das alle Vorzüge, welche die vorgeschrittene Orgelbaukunst überhaupt zu schaffen fähig ist, in sich vereinigt. Den Wünschen vieler Freunde der Kirchenmusik nachkommend, hat der Baumeister Herr Ladegast für nächsten Sonntag, den 30. November, ein großes Concert veranstaltet, das theils dazu bestimmt ist, sein Werk zur vollen Geltung zu bringen, theils einen Act der Wohlthätigkeit und Pietät zu üben. Mit ihm haben sich Frau Dr. Reclam, Herr Concertmeister David, die Herren Musikdirector Richter, Organist Fischer aus Dresden, Orgelvirtuos Thomas und ein starker Chor geübter Sängern und Sänger vereinigt, das Concert zu einem der glänzendsten des Jahres zu gestalten. Das Programm, das in den nächsten Tagen veröffentlicht werden wird, enthält Compositionen klassischer Meister. Die Verehrer und Freunde der Kirchenmusik werden diese vorläufige Anzeige gewiß mit Freude aufnehmen.

Der französische Handelsvertrag.

Der Einfluß der neuen Handelsverträge Frankreichs mit England und Belgien zeigt sich aus folgenden Resultaten:

in den ersten 9 Monaten	1861	1862
	Francs	Francs
Ausfuhr von Frankreich nach England	316,016,000.	433,535,000.
= " = " " " = Belgien	82,518,000.	128,208,000.
Einfuhr in Frankreich von England	118,901,000.	234,711,000.
= " " " = Belgien	88,530,000.	102,550,000.

also Zunahme des Handelsverkehrs mit diesen beiden Ländern in neun Monaten um nahezu 300 Millionen Francs.

Oeffentliche Gerichtssetzung.

Leipzig, den 24. November. Am Vormittag des 27. September dieses Jahres wurde dem Mehl- und Productenhändler G., welcher in dem Hause Nr. 10 der Katharinenstraße drei Niederlagen inne hat, mitgetheilt, daß in der Nacht zuvor in der zwölften Stunde die Ehefrau des dortigen Hausmanns, Johanne Friederike B. (aus Trebsen gebürtig und 42 Jahre alt), mit einer Laterne in eine dieser Niederlagen gegangen und etwa eine Viertelstunde darinnen verweilt habe. Bei der in Folge der Anzeige in der Wohnung der B. vorgenommenen Ausfuchung fand man denn auch verschiedene Victualien u., wie Kartoffelmehl, Soda, Seife, Zucker und Kaffee, welche theils in einem in der Küche befindlichen Schrank, theils in einer Lade der Bodenlamme verborgen gewesen waren. Auf Vorhalt räumte sie sofort unumwunden ein, die fraglichen Victualien u. dem G. entwendet zu haben. Ueber die Art der Ausführung der Diebstähle gab sie an:

Sie habe kurze Zeit vor der diesjährigen Michaelismesse bei Gelegenheit des Auslegens der Niederlagen einen Schlüssel gefunden und an sich genommen, denselben auch, ohne ihrem Ehemanne

hiervon Mitteilung zu machen, in ihrer Verwahrung behalten. Einige Zeit darauf, als ihr der Schlüssel wieder in die Hände gekommen, habe sie ihn an den Schließern der S. schen Niederlagen probirt und gefunden, daß er eine derselben öffne; jetzt erst habe sie den Entschluß gefaßt, aus dieser Niederlage, in welcher, wie ihr bekannt gewesen, Victualien und Grützwahren aufbewahrt wurden, Einiges zu entwenden.

Eines Abends nach 10 Uhr und nachdem sie zuvor die Hausthür verschlossen gehabt, sei sie mit Hilfe des fraglichen Schlüssels in gedachte Niederlage gegangen, aus welcher sie den zur hinteren Niederlage gehörigen, dort, ihres Wissens, aufbewahrten Schlüssel an sich genommen und hierauf aus der letzteren eine Partie klaren Zuder, Soda und 4 Kiesel Seife, im Gesamtwerthe von 1 Thlr. 28 Ngr. 7 Pf., sich angeeignet und später auf der Bodenkammer versteckt habe. Ein zweites Mal sei sie am 26. Sept. in gleicher Absicht nach eingetretener Nachtruhe in die Niederlagen gegangen und habe Zuder, Kaffee, Kartoffelmehl und Stärke, im Werthe von zusammen 4 Thlr. 18 Ngr., daraus entwendet.

Da der Schlüssel auf Grund Art. 278 unter 2. des Strafgesetzbuchs als ein falscher angesehen wurde, so traf die B. wegen ausgezechneten Diebstahls eine achtmönatliche Arbeitshausstrafe.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath von Wegsch und waren die Anklage und die Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Schrey vertreten; Herr Actuar Holke fungirte als Hilfsrichter.

Verschiedenes.

Das Armendirectorium hat bezüglich der Armenschule beschlossen, daß von Ostern 1863 ab alle Kinder bedürftiger Aeltern ohne Rück-

sicht auf die Heimathsangehörigkeit, also gleichviel ob die Aeltern hier oder anderwärts heimisch oder ob sie Ausländer sind, in die Armenschule gegen Schulgeld aufgenommen werden können, sobald man sich von dem erforderlichen Bedürftigkeitsgrad überzeugt hat. Solche Bewerber, die für die ihnen angehörigenden Kinder das in der Bürgerschule erforderliche Schulgeld zu bestreiten im Stande sind, werden zurückgewiesen. Die Angehörigen können nur im Allgemeinen zur Armenschule, nicht speciell zur I. oder II., anmelden. Die Bestimmung, in welche das Kind kommen solle, erfolgt durch das Directorium. Das Armenschulgeld, welches von Ostern künft. Jahres ab in jährlich 30 Terminen von der künftigen Schulgelddereinnahme erhoben werden wird, beträgt 1 Thlr. 15 Ngr. jährlich für Kinder hier heimischer Aeltern, 2 Thlr. 15 Ngr. jährlich für Kinder auswärtiger heimischer Sachsen, 3 Thlr. jährlich für Kinder von Ausländern. Auf Besuche um Ermäßigung oder Erlass von Armenschulgeld kann nur das Directorium in Pleno entscheiden. (L. Nachr.)

Telegraphen. In Folge der Errichtung der sibirischen Telegraphenlinie, welche bereits bis Omsk geht, und im nächsten Jahr bis Irkutsk geführt werden soll, ist es möglich die Beförderung der Correspondenz des westlichen Europas mit China zu beschleunigen. Diese Correspondenz wird durch den Telegraphen bis zur letzten Telegraphenstation in Sibirien geführt, dort dem Postcomptoir übergeben, und dann, je nach der in der Depesche gemachten Bemerkung, durch Ekspresse oder mit der nächsten regelmäßigen Post (einmal in der Woche) über Sjachta nach China befördert.

In Paris ist das Project aufgetaucht, nach dem Vorgange Londons eine unterirdische Eisenbahn von einem Ende nach dem anderen quer durch Paris anzulegen.

Leipziger Börsen-Course am 25. November 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. u. d. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
excl. Zinsen.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	102 1/2		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	95 1/2		do. II. do.	102 1/2		pr. 100		79 1/2
- kleinere	92 1/2		do. III. do.	102 1/2		Anhalt-Desauer Bank à 100		
1847 v. 500	103 1/2		Ausg.-Teplitzer	100 1/2		pr. 100		
1852, 1855 v. 500	103 1/2		Berlin-Anh. Priorit. do.	101		Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
1858 u. 1859 - 100	103 1/2		do. do.	99 1/2		Braunschweiger Bank à 100		
Actien d. chem. u. Schlen.			Berlin-Hamburger do.	100 1/2		pr. 100		
Eisenb.-Co. à 100	103 1/2		Chemnitz-Würschnitzer do.	103 1/2		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
K. u. Land- v. 1000 u. 500	97 1/2		Chemnitz-Würschnitzer do.	103 1/2		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
rentenbrist. Kleinere	97 1/2		Gras-Köfischer in Courant	102 1/2		pr. 100		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	102 1/2		Leips.-Dresd. R.-R.-Part.-Obl.	117 1/2		Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Stabs. erbl. v. 500	94		do. Anleihe v. 1854 do.	101		Desauer Cred.-Anstalt à 200		
Pfandbriefe - 100 u. 25	99		Magdeb.-Leipziger I. Em. do.	102 1/2		pr. 100		
do. - 500	99		Magdeb.-Halberstädter do.	102 1/2		Garnier Bank à 200 pr. 100		96 1/2
do. - 100 u. 25	103 1/2		Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	99 1/2		Gothaer do. do. do.		
do. - 500	103 1/2		Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Em. do.	102 1/2		Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 100 u. 25	90		do. II. do.	99 1/2		à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.		
Stabs. lamitser			do. III. do.	101 1/2		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo.		
Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	97		do. IV. do.	102 1/2		pr. 100 Mk.-Boo.		
- 1000, 500, 100, 50	100		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	81 1/2		Hannov. Bank à 250 pr. 100		186 1/2
kündbare 6 M.	102 1/2		Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Leips. Bank à 250 pr. 100		
v. 1000, 500, 100	101		Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Lübecker Commers.-Bank à 200		
v. 1000 kündb. 12 M.	101		Alt-Kiesler à 100 Sp. à 1/2			pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	99 1/2		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Meining. Credit-Bank à 100		
do. do. v. 100	97		Berl.-Stett. à 100 u. 200			pr. 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	97		Chemn.-Würschn. à 100 do.	167		Oestr. Credit-Anstalt à 200 fl.		89 1/2
Cr.-G.-Sch. kleinere	3		Fr.-Wilh.-Nordh. à 100 do.			pr. 100 fl.		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Köln-Mindener à 200 do.	276		Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Leipzig-Dresdner à 100 do.	34 1/2		Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. Anleihe v. 1859	5		LSbau-Hitt. Litt. A. à 100 do.	84		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		do. B. à 25 do.	27 1/2		à 500 Frca. pr. 100 Frca.		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5		Magdeb.-Leips. à 100 do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Loose v. 1854 do.	4		Oberschles. Litt. A. à 100 do.			Weimariische Bank à 100		
do. Loose v. 1850 do.	5		do. B. à 100 do.			pr. 100		
			do. G. à 100 do.	125 1/2		Wiener do. pr. Stück		
			Thüringische à 100 do.					

Sorten.			Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto			Wechsel. (Notiz v. 24. Nov.)		
Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/25)						Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	144	
Kollpf. brutto u. 1/25 Kollpf. fein pr. St.	9.61 1/2		Silber pr. Zollpfund fein	297 1/2		Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	87 1/2	
Augustd'or à 5 pr. Stück			Wiss. Banknoten in Oest. Währung	82 1/2		52 1/2 S.-F.		
Preuss. Frd'or do.			Russische Banknoten pr. 90 R.	89				
And. anal. Ld'or do.	10*		Polnische Banknoten do. do.	88 1/2				
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	5.15 1/2		Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5					
20 Frankenstücke	5.10 1/2		do. à 10					
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	52 1/2		Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Ogass.					
Kaisersl. do. do.	6 1/2							
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.								
Passiv- do. à 65 As. do.								
Conv.-Species und Gulden do.								
do. 20 Kr. do.								
do. 10 Kr. do.								
Gold pr. Kollpfund fein do.								

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 Ngr. 15 Pf. - **) Beträgt pr. Stück 3 1/2 Ngr. 15 Pf. - ***) Beträgt pr. Stück 3 1/2 Ngr. 15 Pf. 4 Sch.

4. Am untergeordneten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angebrütet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Gentner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade Ebensoviel, wie 100 Preuß. Quart) vor- gekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübsl loco: 15 1/2 Bf.; p. Nov., Dec., incl. p. Dec., Jan. durchgehend ebenfalls 15 1/2 Bf.; p. April, Mai 14 1/2 1/4 Bf. Leinöl loco: 15 1/2 Bf. Rohöl loco: 17 1/4 Bf. Weizen, 168 H., braun, loco: nach D. 5 1/2 - 5 3/4 Bf., 5 1/2 - 5 3/4 Bf. bez. [nach D. 65-68 Bf., 64-68 Bf. bez.] Roggen, 158 H., loco: n. D. 4 - 4 1/6 Bf., 3 5/8 - 4 1/6 Bf. bez. [nach D. 48-50 Bf., 47 1/4 - 50 Bf. bez.; p. Nov. u. p. Nov., Dec. 48 Bf.; p. April, Mai 47 1/2 Bf.] Gerste, 138 H., loco: nach D. 2 23/24 - 3 1/24 Bf., 2 11/12 - 3 1/24 Bf. bez.; feine W. 3 Bf. Gd. [nach D. 35 1/2 - 36 1/2 Bf., 35 - 36 1/2 Bf. bez.; feine W. 36 Bf. Gd.] Hafer, 98 H., loco: 1 5/8 Bf.; nach Dual. 1 19/24 - 1 5/8 Bf. bez., 1 19/24 Bf. Gd. [22 Bf., nach Dual. 2 1/2 - 22 Bf. bez., 2 1/2 Bf. Gd.] Erbsen, 178 H., loco: 4 1/6 Bf. Gd. [50 Bf. Gd.] Bohnen, 178 H., loco: 3 1/2 Bf. Gd. [40 Bf. Gd.] Rapss, 148 H., loco: 8 1/12 Bf. Gd. [103 Bf. Gd.] Spiritus, loco: 15 1/2 Bf., 15 Bf. bez. u. Gd.; p. Nov. 15 1/2 Bf., 15 Bf. bez.; p. Dec. bis Mai, in gleichen Raten 15 1/2 Bf., 15 1/2 Bf. Gd.; ebenso p. Jan. bis Mai 15 1/4 Bf. Gd. Leipzig, 25. November 1862.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 38. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Wäbeler.

Schwank mit Gesang in 1 Act, nach einer Idee der fliegenden Blätter von G. Bely. Musik arrangirt von A. Conradi.

Personen:

Dreife Herr Lüd. Laura, seine Tochter Fräul. Sizin. Duale, Rechtsanwält Herr Bachmann. Hedbor Herr Bischoff. Marcß, ein Kellner Herr Hempel.

Scene: Gasthaus in einem größeren Badeort.

Vorher:

Gute Nacht, Gänchen! Lustspiel in 5 Acten von Arthur Müller.

Personen:

Maria Theresia, Kaiserin von Oesterreich. Fräul. Huber. Joseph II., ihr Sohn, erwählter römischer König Herr Eimennreich. Graf von Aspremont-Linden f. f. Feldmarschall und Commandeur der Arciers Herr Stürmer. Marie, verwitwete Gräfin Colloredo, seine Tochter Fräul. Remonani. Baronin von Lederer, Oberhofmeisterin am kaiserlichen Hofe Frau Bachmann. Gräfin Auerberg, Hofdamen Fräul. Ernst. Gräfin Schwarzenberg, Hofdamen Frau Treptow. Graf Herberstein, Kammerherr Herr Bischoff. Schtern, f. Cabinet-Courter Herr Schreyer. Vater Häcker, päpstlicher außerordentlicher Nuntius am Wiener Hofe, vom Orden Herr Kühns. Vater Richter, Jesu Herr Saalbach. Baron Lurschloi, f. f. Oberst der Kroaten Herr Gaschke. Urusoff, Oberst in russischen Diensten Herr Werther. d'Kuvoy, Oberstwachtmistr, in Lurschloi's Corps Herr Treptow. Petrovitch, Major, Herr Wackwitz. Joseph von Frohn, Arcier in der kaiserlichen Leibgarde Herr Janisch. Kühlmeyer, Wachtmeister beim Regiment König Herr Witt. Joseph Husaren Herr Bachmann. Stephanowitsch, Croat Herr Lüd. Michael, Wirth Herr Hempel. Anton, sein Knecht Fräul. Guth. Ein Page König Josephs Herr Schilling. Ein Kammerdiener Herr Scheibe. Ein Diener des Grafen von Aspremont Herren und Damen am kaiserlichen Hofe. Arciers.

Ort der Handlung: In den drei ersten und im letzten Act Wien; im vierten das Kloster St. Jacob in Steyermark. — Zeit: 1764.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Auf. Morgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 U. [bis Bitterfeld Giljug], Abm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Giljug]. Auf. Bm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. 45 M. C. Nach Berlin: Abf. Morgs. 7 U. [Giljug], Abm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Giljug]. Auf. Bm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M. und Abm. 2 U. 30 M. Auf. Abm. 1 U. B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Bm. 9 U. [Giljug], Abm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachs. 10 U. [Giljug] (bis Stiefa). Auf. Bm. 10 U., Abm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M. C. Nach Großenhain, incl. nach Weissen: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Bm. 9 U. [Giljug], Mitt. 12 U., Abm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Auf. Bm. 10 U., Abm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M. D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Bm. 9 U. [Giljug], Mitt. 12 U., Abm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachs. 10 U. [Giljug]. Auf. Morgs. 6 U. 45 M., Bm. 10 U., Abm. 1 U., Abm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 U. [Giljug], Abm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Auf. Morgs. 8 U. 35 M., Abm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M. B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U. [Giljug], Morgs. 7 U. 30 M., Abm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachs. 10 U. Auf. Morgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Morgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Abm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeit und Gera: Abf. Morgs. 5 U., Abm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Auf. Morgs. 8 U. 8 M., Abm. 1 U. 21 M. u. Nachs. 10 U. 30 M. B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bm. 11 U. 5 M. [Giljug] und Abm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Auf. Abm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M. C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 8 U. 15 M., Bm. 11 U. 5 M. [Giljug], Abm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachs. 11 U. 8 M. [Giljug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Auf. Morgs. 4 U. 10 M., Morgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Abm. 1 U. 21 M., Abm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachs. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Aitenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M. Auf. Morgs. 7 U. 40 M. B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 5 M. [bis Gohnditz Giljug], Morgs. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M., Abm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M. Auf. Morgs. 8 U. 10 M., Bm. 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gohnditz ab Giljug] und Abds. 9 U. 55 M. C. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Giljug], Morgs. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M. Auf. Bm. 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Giljug] und Abds. 9 U. 55 M. D. Nach Gosi: Abf. Morgs. 5 U. 5 M. [Giljug], Morgs. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M., Abm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4 auch nach Frankfurt a. M.) Auf. Morgs. 8 U. 10 M., Bm. 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Giljug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparrasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Borm. 8—12 U. Kündigung: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 3 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 24. Februar bis mit 1. März d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Provisionation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Vortrag über vaterländisches Recht und Gesezeskunde.

Verein Vorwärts. Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Hotel de Gare. Aufnahme neuer Mitglieder. Monatsbeitrag 2 1/2 Ngr.

F. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Pille Tauberts Leihbibliothek, 35000 Bände., deutsch u. französisch, stets mit dem Neuesten versehen, Johannisgasse Nr. 44 parterre. Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5. Visitenkarten à Dtzd. 3 Thlr.

Das photogr. Atelier von L. A. Raumann, Windmühlenstraße 48 im Garten, empfiehlt Visitenkartenportraits elegant à 12 Stück 2 Thlr

Erledigt

bat sich die den nunmehr zur Haft gebrachten Schuhmacherlehrling Carl Hermann Balthasar aus Chemnitz betreffende Vorladung vom 13. ds. Mts. in Nr. 320 dieses Blattes.

Leipzig, am 22. November 1862.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte das. Abtheilung für Strafsachen. Große.

Bekanntmachung.

Bei der unter der Firma Dandert & Schwarze hier bestehenden Lugsapapierfabrik und lithographischen Anstalt ist am 20. November 1862 Herr Georg Schreiber auf sein Ansuchen von der Sequestration entbunden und der zeitliche Procurist dieser Firma, Herr Johann Carl Franz Ermisch als Sequester verpflichtet, Solches auch auf Folium 641 in das Handelsregister für die Stadt Leipzig am untergezeichneten Tage eingetragen worden.

Leipzig, den 24. November 1862.

Das Königliche Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst. Priber.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll **den 1. December 1862**

das der Frau Natalie Rohmer, verm. gew. Hoffmann, geborne Bähr zugehörige, unter Nr. 6 an der Burgstraße hier gelegene Hausgrundstück Fol. 501 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig, welches gerichtlich auf 12,000 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 17. September 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III. Bed.

in vic. D. Merkel.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen auf Antrag des Königlichen Gerichtsamtes im Bezirksgericht Leipzig **den vierten December 1862**

folgende Grundstücke des verstorbenen Herrn Advocat Alexander Böttger

- 1) das auf 4488 Thlr. gewürdete Gut Nr. 4 und 6 des Brandcatasters Nr. 3 des Grundbuchs für **Röckern** und
- 2) die auf 400 Thlr. taxirte Wiese Nr. 30 b und 31 b des Flurbuchs Nr. 9 des Grundbuchs für **Burgau**

nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zum weißen Falken in Röckern aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 12. September 1862.

Königliches Gerichtsamt II. Günther, Assessor.

Bekanntmachung.

Der hiesige Rathskeller, mit welchem die Gasthofsnahrung verbunden ist, soll vom 1. April fut. ab anderweit auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Hierzu steht ein Termin im Sitzungszimmer auf den

3. December er. Vormittags 10 Uhr

an, zu welchem Pachtliebhaber, welche sich über ihre moralische Führung und Vermögensumstände auszuweisen haben, mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, auch schon vorher in unserm Bureau eingesehen oder gegen Zahlung der Copialien in Abschrift mitgetheilt werden können.

Schildau, den 22. October 1862.

Der Magistrat. Starke.

Gerichtliche Versteigerung

von Kleidungsstücken, Lithographie-Steinen, div. Weinen, zwei Kupferdruckpressen, Meubles, Wäsche, Pretiosen, neuen wollenen und baumwollenen Strumpfwaren, Betten, Koffhaarmatrasen, Wirthschaftsgeräthen und andern Gegenständen

Mittwoch den 10. December 1862 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt, Königl. Ger.-Auct.

(Cataloge à 1 \mathcal{R} sind vom 3. Decbr. a. e. bei Herrn Buchbindermeister Molwitz unter dem Rathhause zu haben.)

Freiwillige Subhastation.

Das zu Gohlis sub Nr. 55 B. C. inmitten des Orts an der Hauptstrasse gelegene und von dieser nach der Lindenallee durchgehende, einen Flächenraum von 8850 \square Ellen einnehmende von **Funcke'sche Haus- und Gartengrundstück** soll

Mittwoch den 3. December 1862

Vormittags 10 Uhr

und zwar zunächst als ein **Ganzes** und sodann in **Parzellen** an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bedingungen sammt Beschreibung und geometrischen Plankarten hängen in dem obgedachten Grundstück, in der Oberschenke zu Gohlis und bei dem Unterzeichneten (Brühl 65, Schwabe's Hof) aus.

Abschriften der Beschreibung und Bedingungen werden gegen Erstattung der Copialien verabfolgt.

Die Versteigerung findet in der 1. Etage des von Funcke'schen Grundstückes statt.

Leipzig, am 18. November 1862.

Dr. Roux.

Kunst-Auction von Original-Ölgemälden

lebender deutscher Künstler

im ehemaligen **Limburger'schen Hause, Klostersgasse Nr. 11, erste Etage.**

Am Freitag den 28. ds. Mts. so wie folgende Tage von Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 2 Uhr an soll durch Unterzeichneten eine reiche Sammlung von **gediegenen Original-Gemälden** in schöner Goldrahmeneinfassung meistbietend versteigert werden. Besichtigung kann Tags zuvor stattfinden.

Adv. **Friedr. Franke,** Königl. Notar.

Auction.

Heute werden in Auerbach's Hof Gewölbe Nr. 49/50 Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3 Uhr an verschiedene Galanteriewaaren, als: feine Hüte, Mützen, Luchshüte, feine russische Morgenschuhe, Knöpfe, Schmuckfächer, Lampen, Koffer aller Art, Handtaschen, Umhängetaschen, Futschachteln, feine Portefeuille-Artikel, als Necessaires, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, feine Operngläser, Stahlwaaren, Siderolithwaaren, als Büsten, Statuetten, Gruppen, Consols, Ampeln, Goldfisch- und Blumen-garnituren, feinste Eau de Cologne und feinste Parfumerien aller Art, besonders zu

Weihnachtsgeschenken

sich eignend, durch Unterzeichneten notariell versteigert.

Adv. **Carl Hartung,** requ. Notar.

Heute früh von 9 Uhr und Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3 Uhr an

Fortsetzung der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction in der Europäischen Börsenhalle.

Reifstäbe-Auction.

Montag den 1. December d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem zum Rittergut Großzößen; $\frac{1}{2}$ Stunde vom Bahnhof Rieritzsch gehörenden Holz circa 100 Schock Reifstäbe, worunter sehr schöne birtene, an den Meistbietenden versteigert werden.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung.

Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.

Nicht nur den Kellern und Lehrern, sondern auch allen denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Beachtung.



Bekanntmachung,

die Erhebung der 34. Einzahlung bei dem Berggebäude Himmlisch Heer Fundgrube

bei Annaberg betreffend.

Durch den am 26. Juli d. J. beim Abteufen im Richtschachte erfolgten Durchbruch der Wasser aus den alten Bauen ist ein außergewöhnlicher Kostenaufwand neben den laufenden Betriebskosten im Quartal Crucis erforderlich gewesen. Der Grubenvorstand sieht sich deshalb in die Nothwendigkeit versetzt, die Einhebung der 34. Einzahlung von Betriebsgeldern auszusprechen und zwar 5 Thlr. pr. $\frac{1}{5}$ Ruz oder 3200 Thlr. von 640 Fünftheil-Ruzen.

Die Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, ihren antheiligen Beitrag bei Vermeidung der in §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 bestimmten Ordnungsstrafe nach Höhe von 10% der einzuzahlenden Beträge und der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

am 1. December 1862

portofrei zu entrichten, und zwar an Herrn

Ferdinand Lipfert in Annaberg

die Herren und Frauen Gewerken in
Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Schönfeld, Waldheim, Zschopau, Zwönitz,
an die Herren

Heintz & Haussner in Leipzig

die Herren und Frauen Gewerken in
Leipzig, Altenburg, Aschersleben, Borna, Cottbus, Dahme, Döbeln, Eilenburg, Gera,
Gohlis, Gotha, Greifswalde, Grimma, Großhartmannsdorf, Halle, Köstritz, Kühlstädt bei
Mühlhausen, Ritzingen, Mannsfeld, Neuselza, Paris, Püchau, Ratibor, Rüdenhausen in Unter-
franken, Schedewitz, Trebsen, Weisensfeld, Wurzen, Zeulenroda,

an die Herren

Heinrich Wm. Bassenge & Co. in Dresden

die Herren und Frauen Gewerken in
Dresden, Camenz, Cölln bei Meissen, Coselitz bei Großenhain, Ebersbach, Niederlöpsnitz, Pirna,
Zorgau,

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstand ausgestellten Quittungen.

Zugleich wird den geehrten Gewerken mitgetheilt, daß die durch oben erwähnten Durchbruch eingedrungenen Wasser bereits gewältigt und die im Richtschachte aufgeworfenen Gebirge aus den alten Bauen in den nächsten Tagen gefördert sein werden.

Dieser Wasserdurchbruch berechtigt immer mehr zu der Hoffnung, daß die alten Baue aufgeschlossen sind und man bald frisches Feld ansfahren wird.

Leipzig, den 17. October 1862.

Der Grubenvorstand von Himmlisch Heer Fundgrube.

C. G. Gaudig.

Einladung zur Zeichnung von Actien

für eine

Eisenbahn-Anlage auf dem rechten Oderufer von Breslau über Oels, Namslau bis Malapane zum Anschluß an die Oppeln-Tarnowitzer Eisenbahn.

Zur Annahme von Zeichnungen und zur Empfangnahme der ersten Rate von 5% gegen Ausreichung von Anerkennnisscheinen haben wir die

Herren C. Hirzel & Co. in Leipzig

für die Zeit vom 24. November bis 30. December beauftragt. Die Zeichnungsbedingungen und eine Denkschrift, die specielle Auskunft über das Unternehmen giebt, können bei dem genannten Bankhause in Empfang genommen werden.

Breslau, 21. November 1862.

Schlesischer Bank-Verein.

Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Comptoir

Sainstraße Nr. 28, 1. Etage im goldenen Anker,

empfehlte sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte.



Bekanntmachung,

die verlängerte Gültigkeit der Tagesbillets auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn betreffend.



Vom 1. December d. J. ab wird die Gültigkeit der Tagesbillets zur Rückreise bis zu dem, am Tage nach der Lösung der Billets abgehenden ersten Personenzuge verlängert und zwar nach dem demaligen Fahrplane

in der Richtung von Leipzig nach Dresden zu dem Zuge 5 ³ / ₄ Uhr früh	
= " = " Dresden = Rödertau = " = 6 ¹ / ₄ = "	
= " = " " = Leipzig = " = 6 ¹ / ₂ = "	
= " = " " = Meissen = " = 8 ¹ / ₂ = "	
= " = " Meissen = Leipzig u. Dresden } = " = 6 ¹ / ₄ = "	

Tagesbillets, welche Sonnabends oder am Tage vor einem Feiertage, ingleichen an den Sonn- oder Feiertagen selbst gelöst werden, gelten zur Rückreise bis zu dem am nächsten Montage, beziehentlich bis zu dem, am Tage nach dem Feiertage abgehenden letzten Personenzuge; nach dem jetzt bestehenden Fahrplane:

in der Richtung von Leipzig nach Dresden bis zum Zuge 6 ¹ / ₂ Uhr Abends	
= " = " Dresden = Leipzig = " = 8 ¹ / ₄ = "	
= " = " Dresden = Meissen = " = 10 ¹ / ₄ = "	
= " = " Meissen = Leipzig = " = 6 ¹ / ₄ = "	
= " = " Meissen = Dresden = " = 8 ¹ / ₄ = "	

Fällt ein Feiertag auf einen Sonnabend oder auf einen Montag, so gelten die Tagesbillets im ersten Falle vom Freitag bis zum letzten Personenzug am Montag, im zweiten Falle vom Sonnabend bis zum letzten Personenzug am Dienstag.

Zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten gelten die am Tage vor dem Feste und an den beiden Festtagen selbst gelösten Tagesbillets zur Rückreise bis zum zweiten Tage nach den Festtagen (bis zur Mittwoch, beziehentlich bis zum 28. December).

Die Tagesbillets gelten für alle zwischen Leipzig, Dresden, Rödertau und Meissen verkehrenden Züge, ausgenommen jedoch die Courier- und Schnellzüge, welche früh 9 und Abends 10 Uhr von Leipzig, früh 4¹/₄ und Nachmittags 2³/₄ Uhr von Dresden und Abends 10¹/₂ Uhr von Rödertau abgehen.

Im Betreff der Extrafahrten während des Sommers wird es bei der bisherigen Einrichtung verbleiben.
Leipzig, den 25. November 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Wochen- und Amtsblatt für Pögan, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeit 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlstr. 48.

Sieben ist im unterzeichneten Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Bar Kochba.

Trauerspiel in fünf Aufzügen.

Von

Paul Möbius.

Preis 20 Ngr.

Gerade in der Gegenwart mit ihren verschiedenen Entwicklungskämpfen auf dem Gebiete des Judenthums dürfte der Stoff des obigen Trauerspiels auf eine allgemeinere Theilnahme rechnen, da er jener furchtbaren, in dem Leben der Völker fast beispiellos dastehenden Episode der israelitischen Geschichte entnommen ist, in welche zufolge der von Bar Kochba, dem letzten Judentönig, unternommenen Revolution gegen das Römerthum der völlige Untergang des jüdischen Staates fällt.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Heilformeln

für

Aerzte und Wundärzte.

Gewählt und zusammengestellt

von

Dr. J. C. W. Walther,

ehemal. Professor der Medizin an der Universität Leipzig.

16. 1857. Geheftet 1 Thlr. Cartonnirt 1 Thlr. 4 Ngr.

Bei den Fortschritten, welche die Medicin und ihre Hilfswissenschaften in neuerer Zeit gemacht haben, und bei dem Einflusse, welche die Naturwissenschaften, namentlich die Chemie auf die Arzneimittellehre ausgeübt hat, erscheint es wohl gerechtfertigt, wenn auch die ärztlichen und wundärztlichen Heilformeln einer Prüfung und Sichtung unterworfen werden. Den Versuch einer solchen Sichtung hat der Verfasser in vorstehenden Werke gemacht, und nach den Erfahrungen der besten Aerzte alter und neuer Zeit, und nach dem, was er selbst in einer beinahe vierzigjährigen Praxis beobachtet hat, eine Auswahl getroffen, die vorzugsweise jüngern Medicinern beim Uebergange von der Universität in die Praxis als Wegweiser zu empfehlen ist.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

Meinen werthen Kunden mache ich hierdurch bekannt, daß ich mein Cichorienlager fortwährend ununterbrochen im Hause fortführe.

F. C. Jallus,
Halle'sche Straße Nr. 3.

Photographisches Atelier

hohe Straße Nr. 5.

Unterzeichneter empfiehlt sein elegant eingerichtetes, stets gut geheiztes Atelier einem geehrten Publicum zur Anfertigung aller Arten photographischer Portraits, so wie Copien nach Delgemälden, Zeichnungen, Stahlstichen u. s. w. Schnelle, tadellose und billige Ausführung geheimer Aufträge habe ich mir zur Pflicht gemacht.

Für Weihnachtsgeschenke ist besonders eigens empfehle ich stereoskopische Portraits von einzelnen Personen und Gruppen.

Visitenkartenportraits à Dgd. 2 sp, 2 Dgd. 3 sp.
Franz Rossmässler, Photograph und Chemiker.

Künstliche Zähne und dergleichen Reparaturen fertigt schnell, dsgl. werden harte Zähne schmerzlos ausgefüllt.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 32.

Pianoforte,

Flügel so wie Tafelform, werden gründlich und dauerhaft reparirt, in selbige wieder ein angenehmer voller Ton gebracht und werthe Aufträge angenommen Ritterstraße 20 im Gewölbe.

Alle Arten Aufzügen werden billig und schnell reparirt Hospitalstraße Nr. 44, Opitz, Schneidermeister.

Alle Arten Bugarbeiten werden nach der neuesten Mode geschmackvoll und billig ausgeführt von
Wilhelmine Wenzel, Radnitz, Gemüden 97 part.
Auch ist daselbst ein großes Paardag zu verkaufen.

Schneiderei werden sauber und billig garnirt bei
Herrmann Kirchner, Sattler, Brühl Nr. 70.

Schneiderei werden sauber und schön und Luchschuhe, erstere auch einzeln, verkauft. Ehreg. Stein, Burgstr. 21.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Extra-Beilage von der Serig'schen Buchblg. in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 330.] 26. November 1862.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechselfen von Coupons und Dividendenscheinen.

Das photographische Atelier

Zeiger Straße Nr. 34, Haus vor dem Tivoli,

empfehlte sich zur Aufnahme von Portraits, Grundrissen, Grabmälern, Copien nach Daguerreotypen, Photographien, Vitrotypen, Kupfer- und Stahlstichen, Delgemälden etc. so wie von Gegenständen, deren Abdrücke als Musterarten verwendet werden sollen und sichert die billigsten Preise zu.

Visitenkarten-Portraits

12 Stück 2 *ap*, 25 Stück 3 *ap* auf feinstem französischen Albumpapier. Für elegante Ausführung wird garantiert. Aufnahme bei jeder Witterung von früh bis Abend.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich mein Hutlager **Galle'sche Straße Nr. 3.** Bei schneller und guter Bedienung wie bisher empfehle ich gleichzeitig die neuesten Façons in

Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Hüten.

Leipzig, den 19. November 1862.

H. G. Leisching.

Fabrik: Gerberstraße Nr. 40.

Dr. Béringuler's aromatischer Kronengeist


(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 12 1/2 Ngr.

à Originalfliste 2 Thlr. 15 Ngr.

 bewährt sich nicht nur als ein vortreffliches Riechwasser, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt, sondern es ist auch eine wahre Wohlthat für Personen, die an Kopfweh und Migräne leiden, und wenn man den Körper mit dieser herrlichen Essenz einreibt, wird die Spannkraft der Nerven in wunderbarer Weise dadurch erhöht; dem Waschwasser beige-mischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische. Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist

Dr. Béringuler's Kräuterwurzel-Haaröl

(in für mehrmonatlichen Gebrauch ausreichenden Flaschen à 7 1/2 Ngr.)

 als ein köstliches Mittel zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung des menschlichen Haarwuchses und wird dasselbe namentlich auch in solchen Fällen, wo sich bereits das Ausfallen und zu frühzeitige Ergrauen der Haare eingestellt, mit überraschendem Erfolge angewandt; es reiht sich dieses Haaröl den allerbesten derartigen Fabrikaten ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an Billigkeit des Preises.

Das alleinige Depot der obigen beiden privilegirten Specialitäten für Leipzig befindet sich nach wie vor bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß mein Lager in façonirten Seidenstoffen, noch vollständig sortirt, zu außerordentlich billigen Preisen verkauft wird.

Leipzig, den 25. Novbr. 1862.

Carl Forbrich.

Bilder, Photographien, Porträts

jeder Art werden elegant und billig eingerahmt in der Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von

H. H. Förster,

Brühl 28, Ecke der Nicolaisstraße, Brühl 28.
Rahmen zu Bistitenkarten-Porträts zum Hängen und Stellen von 3 \mathcal{R} an bis 1 \mathcal{M} .

Schlittschuhe

werden gut hohl so wie auf holländer Art geschliffen und polirt
Dresdner Straße, goldnes Einhorn bei

Theodor Wermann, Schleifermeister.

Schäffersches Pflaster jederzeit frisch zu haben durch die
Salomonis-Apotheke.

Brust-Bonbons

gegen Husten und Heiserkeit à Schachtel 6 \mathcal{R} .
Löwen-Apotheke.

Cold-Cream,

unser bekanntes linderndes und heilendes Mittel gegen spröde oder aufgesprungene Haut, in Krufen à 5 \mathcal{R} , reines Glycerin für denselben Zweck bewährt, so wie feinstes Räucherpulver und Räucheressenz empfiehlt die **Löwen-Apotheke.**

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnseife à Töpfchen 3 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} ,
Zahnpasta à Paquet 4 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R}
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pätzmann,

Neumarkt.

C. F. Schubert,
Brühl Nr. 61.**Niederlage**
Markt, Bühnen Nr. 35.**Nuss-Oel**

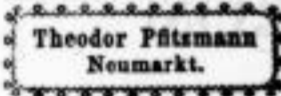
zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.**Cold-Cream**

in feinsten Waare und frischer Füllung empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Glycerine à Fl. 5 Ngr.

für spröde und aufgesprungene Haut bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

**Mandelkleien-Seife**

in Paq. à 3 Stück 5 Ngr.

Praktisches Rasirpulver

à Schachtel 2 1/2 Ngr. bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

**Zum Engros-Preis
größte Auswahl**

Photographie-Albums 1/4, 1/2, 1/2 \mathcal{M} in Gallico pr. Stk.,
do. 2/2, 1, 1 1/2, 2—8 \mathcal{M} in Leder =

Schreibmappen 1/4, 1/2, 1/2 bis 3 \mathcal{M} ,
do. 1 1/2, 2—8 \mathcal{M} mit eleganter Einrichtung,
so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel bei

Th. Stecklenberg,

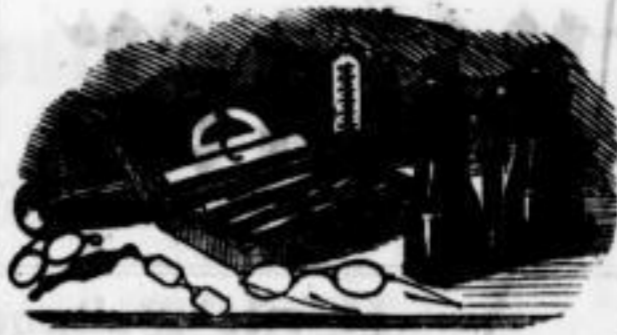
Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Filzschuhe

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt in schwarz, bunt und grau, mit Filz-, Leder- und Gummisohlen, Galloschen für Herren und Damen von 15 \mathcal{R} bis 1 1/4 \mathcal{M}

Quirin Anton Fischer jr.,

Sainstraße 7 im Stern.



Die Reißzeug- und
Zeichnen- und
Stiftfabrik von Th. Kühn,
Petersstr. 46, nahe am
Markt, empfiehlt ihre
anerkannt preis-
würdigen Fabri-
kate zu Weihnachten
einer gefälligen Be-
rückichtigung.

Couvertépr. 1000 Stück Postgröße von 1, 1 1/2, 1 1/2—2 1/2 \mathcal{M} ,**Hannoversche Geschäftsbücher**

zu Fabrikpreisen bei

Th. Stecklenberg,

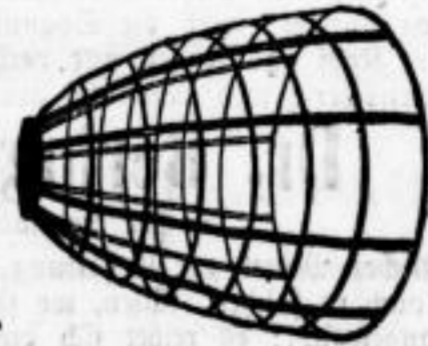
Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

**Zu billigen zweckmässigen
Weihnachts-Geschenken**

empfehlen

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, vis à vis der Post:

Poil de chèvre, Rippe, Tartan, Napolitain,
Cropp à Elle 2, 2 1/2, 3—5 \mathcal{R} .**Mixed-Lustre** und **Mohairs** neue Muster, vorzügliche
Qualität à Elle 5, 6, 7 1/2—10 \mathcal{R} .**Englische** und **nordische Barège** in vielen Farben
und Mustern à Elle 2, 2 1/2—4 \mathcal{R} .**Damast** in Wolle, Halbwole u. Baumwolle à Elle 5—15 \mathcal{R} .**Meubles-Mattun** gestreift und gemustert à Elle 5—7 1/2 \mathcal{R} .**Tisch- und Commoden-Decken** in Wolle, Halbwole
und Baumwolle von 10 \mathcal{R} bis 4 1/2 \mathcal{M} .**Tücher und Doppel-Shawls.**1/4 große wollene und halbwoolene Tücher von 10—20 \mathcal{R} .1 1/2 bis 1 3/4 Umschlagetücher von 27 1/2 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{M} .**Doppel-Shawls** in Halbwole von 2 1/4—3 \mathcal{M} .Rein wollene von 3 3/4—5 \mathcal{M} .**Für Herren.****Cachenez** und **Herrenshawls** (rein wollene) von 20 \mathcal{R}
bis 1 1/2 \mathcal{M} .**Schwarz- u. buntseidene Herrenhalstücher** von
27 1/2 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{M} .**Ostindische Taschentücher** in prachtvollen neuen
Mustern bester Qualität von 1—1 1/2 \mathcal{M} .Desgleichen etwas kleiner à 25 \mathcal{R} .**Westen** in Wolle von 9 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{M} .**Seldene Sammt-Westen** von 2—2 3/4 \mathcal{M} .do. **Westen** von 22 1/2 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{M} .**Schlipse** und **Herrenravatten** in großer Auswahl zu
Fabrikpreisen.**Schweizer Taschentücher** in schönen neuen Mustern
nach ostind. und franz. Geschmack von 5, 6—10 \mathcal{R} .**Weißwaren-Fabrik**
Stahlzeisrock-Fabrik**Rudolph Taenzer.**LEIPZIG
Markt Nr. 12.**Engel-Apotheke.**

Noiré-Nöcke v. 2 Thlr. 5 Ngr. an,
Stahlreis-Nöcke von 10 Ngr. an,
Schleier von 4 Ngr. an,

Schnuren-Nöcke, gestickte Nöcke, Kragen, Kermel,
Streifen, **Rechen**, alles in großer Auswahl zu sehr billigen
Preisen empfiehlt

F. H. Schüler

am Markt Nr. 18, Stieglitzhof.

Anilin-Tinte

aus der Fabrik der patentirten Alizarin-Tinte von **A. Leonhard** in Dresden, in Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$, 5, 2 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Pariser Moderateur-Lampen

empfeht unter Garantie für gutes Brennen in schöner Auswahl von **Bronce, Porzellan** und **Glas** zu billigen festen Preisen, ingleichen gerippte Lampenschirme von beinweissem Glas

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- u. Neumarkt-Ecke.

Um mit einer großen Partie hübscher Kleiderstoffe schnell zu räumen, verkaufen wir solche zu äußerst billigen Preisen, so wie Taffet-Kleider zu 10 und 12 Thlr.

Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Für Herren!

wollene Hemden in ganz Wolle und mit seid. Einsatz, Shawls und Cachenez in den neuesten Mustern von 20 Ngr. an und eine Partie gestickte seidene Schlipse von 10 Ngr. an sind wieder vorrätig in der **Commissions-Waaren-Handlung**

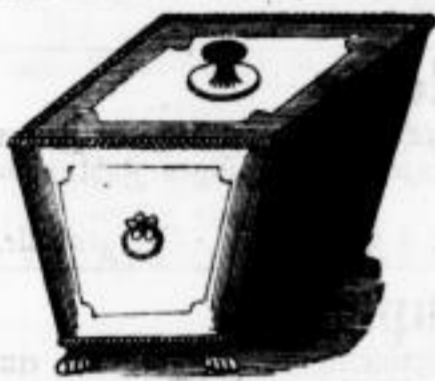
45. Reichsstrasse No. 45.

Blauer Matiné (Winter-Rockstoffe) in prachtvollen Farben erhielt ich so eben eine dritte Sendung und empfehle selbes zu äußerst billigen und festen Preisen.

J. L. Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe (großes Joachimsthal).

Netze, seidne Fanchons und seidne Schälchen

empfeht billigst und in großer Auswahl **L. Schneider**, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.



Holz-, Torf- und Kohlenkasten

in den verschiedensten Farben, Größen und Façons einfach und geschmackvoll verziert, von starkem Eisenblech und dauerhaft lackirt, desgleichen

Ofen- und Ramin-Vorsetzer

von starkem Messing empfeht in reichster Auswahl zu möglichst billigen Preisen

Carl Winter,

Nr. 5, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Moireröcke zu 2 $\frac{1}{3}$ Thlr., **Crinolines** zu 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Stoffhaarröcke** vorzüglich,

Kleiderstoffe aller Art im neuesten Geschmack zu anerkannt billigen Preisen.

32 Hainstraße, **F. W. Schmidt & Co.**, Hainstraße 32.

Schuh- und Stiefeletten-Lager von Ed. Lehmann,

Kaufhalle, Gewölbe 38, Eing. vom Barfußgäßchen, empfeht solche zu den allerbilligsten Preisen, Damenstiefeln à 1 sp 7 $\frac{1}{2}$ N und Kinderstiefeln v. 15 N an. Bestellungen auf Herrenarbeiten von allen Sorten so wie alle Reparaturen werden schnell u. billigst ausgeführt.

Fenster- und Thüren-Verdichtungen von Gummi,

das einfachste und vollkommenste Verdichtungsmittel, welches beliebiges Oeffnen zulässt und von Jedermann leicht anzubringen ist, empfeht

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Echten Frankfurter Wachstoc weiß und gelb von vorzüglicher Qualität empfeht **F. A. Foyda**, Raschmarkt Nr. 3 an der Börse.

Th. Thiele,

Uhrmacher,

Dresdner Straße Nr. 2, 1 Treppe (neben der Post),
empfeht sein Lager aller Arten Tasch-, Stuh- und Rahmen-
uhren, Regulatoren, Nacht- und Schwarzwälder Wanduhren und
stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Reparaturen aller Art werden gut und billig ausgeführt.

Patent-Gummischuhe

in bekannter bester Qualität und grösster Auswahl für Herren,
Damen und Kinder billigst

bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Polirte Eckbreter

zu Lambrequins empfeht in verschiedenen Größen
G. Heinrich, Reichstraße Nr. 23.

Echt französischer weisser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt alle andern Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für Papier, Pappdeckel, Holz, Leder, Kork u., außerdem besitzt er aber auch die vorzügliche Eigenschaft, daß man ihn zum Kitt von Porzellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann, mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10 \mathcal{R} nur allein zu haben bei
Theodor Pätzmann, Niederlage:
Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

No. 9. Markt No. 9.

Reisefloffer für Herren und Damen, Schultornister für Knaben und Mädchen, Damentaschen, Geldtaschen, Mappen, Handfloffer u. Reisetaschen; auch werden **Stickerien** in diesem Fache prompt und billig besorgt.

F. W. Ockernahl, Täschnermeister, Markt Nr. 9.

Fertige Damen-Mäntel.

Die neuesten Modells, von guten Winterstoffen, Mäntel für Knaben und Mädchen, Jaden und Kinder-Jäckchen, empfiehlt **C. Kutscher,** Damenkleidmacher, Katharinenstraße 7 im Gewölbe, Eckhaus vom Böttchergäßchen.

Wollne und baumwollne Garne zu verkaufen Antonstraße Nr. 18. Auch wird Strickerei angenommen.

Schlittschuhe

aller Arten mit und ohne Beschläge und Riemen empfiehlt in großer Auswahl billigst, auch werden alle Reparaturen schnell besorgt bei **M. Müller,** Sporermstr., Klostergasse Nr. 5.

Billig zu verkaufen sind neue **Muhelissen** ohne Bezug à Stück 10, 15, 17 1/2 \mathcal{R} Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Billig, billig, immer billig

werden verkauft **Herren-Chemisets** à Dbd. 2 1/2 \mathcal{R} , **Herren-Kragen** mit Schnur à Dbd. 25 \mathcal{R} , **Damen-Kragen** mit Schnur à Dbd. 1 \mathcal{R} , **Knaben-Kragen** mit Schnur 25 \mathcal{R} empfiehlt **Reudnitz,** Seitengasse Nr. 112, 3 Treppen.

Spielwaaren und Puppen
Auerbachs Hof Gewölbe 63.

Florentiner Basen und Schalen

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken schön und billigst
Julius Schirmer am untern Park Nr. 7.

Marmor-Waaren

zu Weihnachtsgeschenken, als: bid. Feuerzeuge, Uhrhalter, Leuchter, Rauchnecessairs, Nähsteine, Knautkörbchen, Fruchttschalen, Nachtlampen, Schreibzeuge, Thermometer, Briefbeschwerer u. empfiehlt billigst **Julius Schirmer** am untern Park Nr. 7.

Figuren von Elfenbeinmasse

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken
Julius Schirmer am untern Park Nr. 7.

E. Bönecke, Kürschner,

Reichstraße 6, Amtmanns Hof, Nicolaistraße 15, empfiehlt seine fertigen **Felzwaaren.**
Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

Lagermagazin
von
Friedr. Aug. Götze
Tischlermeister, Anionstrasse N. 1.

Puppenköpfe, Puppenleiber

en gros, en detail empfiehlt billigst **C. Wischke,** Markt 11, Aederleins Haus im Hofe rechts.

Briefbogen mit Ansichten von Prinnia
empfehlen **H. Meltzer.**

Commissions-Lager

angelleideter **Puppen** jeder Größe zu **Fabrikpreisen**
Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.

Verkauf. Geehrten hiesigen und auswärtigen Damen.

Muhelissen, unbezogen, in allen Größen von Kopfhaar und Springsfeder, welche sich durch ihre Form, Dauer und Weichheit besonders auszeichnen, von 25 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} .

Louis Müller, Tapezierer, Frankf. Straße 7.

Gewölbe: Reichstraße 48, früheres Wartezimmer.

NB. So weit die Omnibuslinie geht folgen selbe franco.

Für Pianofortefabriken

lagert noch ein kleiner Posten starker **Bleidraht** bei
Karl Körnes, Thomasgäßchen.

Wachsstock

in weiß und gelb, wie auch **Stearin-** und **Paraffin-**kerzen erhielt und empfiehlt in schöner Waare

F. W. Sturm, Griunma'sche Straße Nr. 31.

Transparent-Parzelseife

à 3 1/2 \mathcal{R} per \mathcal{L} empfiehlt als sehr gute **Waschseife** **H. Meltzer.**

Cassler Streichhölzer 32 Mille 1 Thlr.,

Erdmandel-Kaffee 44 Pakete 1 Thlr.

bei **F. W. Obermann,** gt. Windmühlenstr. 15.

Hausverkauf.

Ein vorzüglich rentirendes Haus in der Ritterstraße ist zu verkaufen durch **Adv. Alexander Kind,** Nicolaisstr. Amtmanns Hof.

Ein Haus in **Plagwitz** mit Garten und größeren Kellerräumlichkeiten, passend zum Betriebe eines großen Gewerbes, hat zu verkaufen **Gustav Ad. Zahn** in Lindenau.

Vortheilhafte Offerte.

In der **Kohlgartenstraße,** ganz nahe an der **Dresdner Straße** gelegen, ist ein Grundstück mit einem Areal von ca. 24000 \square Ellen (70 Ellen Straßenfront) für den billigen Preis von 9000 \mathcal{R} sofort zu verkaufen. Anzahlung 3 bis 4000 \mathcal{R} . Offerten werden unter **B. N. 9000.** poste restante franco erbeten.

Bauplätze

in verschiedener Größe sind an der rechten Seite der äußeren **Zeiger Straße,** neben der **Bereinsbrauerei** unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co.,** Brühl, Georgenhalle.

Ein Bauplatz

in der Vorstadt, unweit des Mittelpunctes der Stadt, für ein geschäftliches Etablissement eben so wie für eine angenehme Sommerwohnung gleichmäßig günstig gelegen, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch **Advocat Alfred Schmorl,** Brühl Nr. 16.

Ein höchst eingerichtetes gut rentirendes kaufmännisches Geschäft ist mit ca. 200 \mathcal{R} sofort zu übernehmen und ist der Besitzer bereit, dem Geschäft als Theilhaber zu verbleiben. Nähere Auskunft ertheilt freundlichst **H. E. Köhler,** Schillerstraße.

Zu verkaufen sind einige Stück **Leutonia-Actien** durch **Dr. E. Kori jun.,** Petersstraße 37.

Ein sehr empfehlenswerthes **Pianino,** neu, sehr eleganter durabler Bauart, leichter präciser Spielart, wird weit unter dem **Fabrikpreise** verkauft **Grenzgasse** Nr. 6, 3. Etage.

Ein neues **Pianino** mit sehr schönem Ton ist billig zu verkaufen **Morigstraße** Nr. 4, 2. Etage.

Ein sehr gut gehaltener (7octav.) **Stutzflügel** ist billig zu verkaufen **große Windmühlenstraße** Nr. 17, 3. Etage rechts.

Billig zu verkaufen: Vergoldete Saal-Candelabers, ein 12 armiger Kronleuchter, Tische mit Marmorplatten, eine schöne Stuhluhr, mehrere gute Delgemälde **Königsplatz** 14, 4 Treppen.

1 großer 2thür. Wäsch- oder Geschirrschrank,

6 Stk. Mahg.-Rohrstühle, 1 dgl. Sopha, 1 Trumeau, 1 ovaler Tisch, 1 Commode, 1 hoher Stufentritt, 2 Saallampen und einige Gebett Federbetten sind zu verkaufen

Goldhahngäßchen 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist **Kleidersecretair,** **Commode,** **Tisch,** **Stühle** und zwei **Doppelfenster** **Brühl** Nr. 3 im Hof 4 Treppen.

Goldner-Meubles und Matratzen

nebst dazu passenden Bettstellen sind stets vorräthig und stehen bei solider Arbeit die billigsten Preise

J. G. Müller, Tapezierer, Reichsstr. 14, im Hof 2 Treppen.

Schwämme, Meubles und Matratzen in Auswahl zu verkaufen Reudnitz, Ruchengartengasse 116, 1 Treppe.

Federbetten ff. neue wie auch verschiedene gebrauchte geringere sind wieder auf Lager und billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Gebett gut gehaltene roth- und weißgestreifte Betten Blumengasse Nr. 2, 2 Treppen.

Mehrere Gebett Federbetten, auch einzelne Stücke, sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Ein Reisepelz,

schöne Schuppen und guter Tuchüberzug — ganz gesund — ist zu verkaufen Salzgässchen Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Pelzburnus,

schwarzes Futter, Kragen und Aufschläge von Merz, gut erhalten, ist preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 42 im Kleidermagazin.

Zu verkaufen sind zwei Stück neue Pelze mit Tuchüberzug Reiger Straße Nr. 55 im Gewölbe.

Ein fast ganz neuer Pelzkragen von Itis und ein sehr schöner Atlasmantel sind billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Zu verkaufen ist billig eine Firma: „**Restoration und Café**“, ca. 9 Ellen lang, 1 1/2 Elle breit, Glockenstraße 1 parterre.

Maculatur und Backpapier sind in 1/1, 1/2 und 1/4 Centner à Ctr. 3 1/2 \mathcal{R} zu verkaufen Katharinenstr. 9 bei C. Köhler.

Cigarren-Kisten

stehen zu verkaufen, 1000 Stück breite Viertel, auch werden von allen Größen Weihnachtstischen gemacht Blumengasse Nr. 3 b.

Zu verkaufen

zwei Doppelfenster, 3' 2 1/2" hoch und 2' breit, ein großer Tritt Wintergartenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 3 Stück Doppelfenster, à 3 Ellen 6 Zoll hoch, 1 Elle 20 Zoll breit, Flossplatz Nr. 21.

Zu verkaufen ist eine freistehende gußeiserne Kochmaschine in eine Küche oder Restauration passend, 1 dergl. kleiner Füllosen, 1 schöner Comptoir-Sessel mit Lehne, 1 Waschtisch, 1 Brodschrank Gerberstraße Nr. 33.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Anger Nr. 25 beim Gärtner Schmidt.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Affen und Papageien, auch ein großer Kakadu in schönem Messingbauer Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe.

2 Fuder grober Pferdedünger ist zu verkaufen in der früheren Dampfmühle, Emilienstr. 13.

Feinste Speisekartoffeln,

beste **Gloßner** sind im Ganzen und Einzelnen billig zu haben Böttchergässchen im Gewölbe Börsenhalle.

Marktags von früh 1/2 8 — Nachmittag 4 Uhr, außer = = = 8 — Mittag 12 Uhr.

Kartoffeln, echte Weisenseiler 1 \mathcal{R} 25 \mathcal{R} , große weiße gute 1 1/2 \mathcal{R} , Preiselsbeeren à \mathcal{R} 2 1/2 \mathcal{R} , Pflaumenmus 2 1/2 \mathcal{R} , f. Tafelbutter 21 \mathcal{R} empfiehlt P. Hofmann, Reudnitzhof 6.

Zur gefälligen Beachtung.

Die anerkannte billigste Winterfeuerung von **Bitterfelder Braunkohle** empfiehlt ich zur gefälligsten Abnahme.

Knorpelkohle à Scheffel 8 \mathcal{R} , **Förderkohle** à Scheffel 6 \mathcal{R} frei ins Haus, in Lowrys viel billiger.

Beste Zwickauer Steinkohlen in 1/1 und 1/2 Lowrys, böhm. Patent-Braunkohlen im Ctr. und Schfl., Stuben- und Küchen-Coaks unter billiger Preis-Notirung bei **Gustav Haunstein**, Poststraße Nr. 17.

Empfohlen

Best. Stückkohlen à Scheffel 15 Ngr.,
Best. Würfelkohle à = 14 Ngr.,
Stück-Rußkohlen à = 14 Ngr.,
Schmelzkohlen à = 11 Ngr.

frei ins Haus von der

Kohlen-Niederlage Glockenstraße Nr. 4.

Echten Winkelmübler Torf

à Tausend 3 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} . Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Vorzügliche Cigarren-Sorten

von rein amerikanischen Tabaken fabricirt

à Stück 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 15, 20 u. 25 \mathcal{R} ,
25 Stück zu 6 1/2, 7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 18, 20, 24, 27 1/2, 32 1/2,
45 und 50 Ngr.

empfehle als sehr preiswerth in alter abgelagerter Waare

Carl Weisse,
Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Für Raucher.

Außer meinen anerkannt vorzüglichen Drei- und Vierpfennig-Cigarren

Nr. 25 à 3 \mathcal{R} , Nr. 35 à 4 \mathcal{R}

empfehle noch:

Nr. 47, 50, 58 à 5 \mathcal{R} ,

= 43, 45, 46 à 6 \mathcal{R}

Allen, denen an einer guten Cigarre gelegen ist.

Neumarkt Nr. 17.

F. H. Reuter.

Der Wahrheit die Ehre!!!

Unübertrefflich in Qualität, Geschmack, Geruch und Brand sind die 3, 4 und 5 Pf. Cigarren bei

Joh. Heintz Klipp, Königsplatz Nr. 7, Deutsches Haus.

Malz-Cacao-Pulver

aus der Chocoladen-Fabrik von Gebrüder Koch in Zeig, vom Herrn Professor Boek als das am meisten zu empfehlende Malz-Präparat bezeichnet, so wie sämtliche Chocoladen zu Fabrikpreisen empfiehlt

Louis Lauterbach, Peterstraße 4,
Haupt-Depot.

Das Spirituosen-Geschäft

Salzgässchen- und Naschmarkt-Ecke

empfehle unter seiner großen Auswahl in Srog- und Punsch-Essen, so wie in Rum, Arac, Cognac, Spiritus, Nordhäuser, Liqueuren, Doppel-Brauntweinen u. u. hauptsächlich eine aus Jamaica-Rum gefertigte Srog- u. Punsch-Essen à Fl. 15 Ngr., die wegen ihrer Reinheit und Feinheit die größte Beachtung verdient.

Ambalema-Cigarren

mit Brasil-, Cuba- und Havana-Einlage à 3, 4 und 5 \mathcal{L} das Stück in vorzüglich guter Qualität und völlig abgelagert bei
Carl Schmutz, Dresdner Straße Nr. 38.

Als besonders preiswerth verkaufe ich einen Posten

Domingo-Cigarren mit reiner Brasil-Einlage schön von Qualität und Arbeit und völlig abgelagert, 4 St. 1 \mathcal{M} , 25 St. 6 \mathcal{M} . **Carl Schmutz, Dresdner Straße 38.**

Rotterdam-Dünkerque

à 12 \mathcal{M} per \mathcal{L} , eine sehr gute Sorte Schnupstabał preist allen Schnupfern als vorzüglich an
H. Meltzer.

Dampf-Kaffee

à Pfd. 12, 13, 14, 15 und 16 Ngr. rein und kräftig von Geschmack ist täglich frisch geröstet zu haben bei

Carl Weiss, Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Kaffee à Pfd. 10 Ngr.,

vorzüglich im Geschmack empfiehlt **Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.**

Gebrannter Kaffee 10 Ngr. pr. Pfd.

Roher Kaffee 7 Ngr. pr. Pfd.

bei **F. W. Obermann, Windmühlenstraße 15.**

Orangen-Zucker

empfehlen als etwas Vorzügliches zum Thee oder Kaffee à \mathcal{L} . 10 \mathcal{M} Neumarkt Nr. 17. **F. H. Reuter.**

Nürnberger Lebkuchen

empfehlen in frischer Waare

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Auerbachs Keller.

Die 67. und 68. Sendung Aустern

Solst. Dgd. 16 \mathcal{M} , Whitst. Dgd. 10 \mathcal{M} , Ostender Dgd. 6 1/2 \mathcal{M} ,

echt engl. Ale Porter

1/2 Flasche 8 Ngr., 1/2 Flasche 7 1/2 Ngr.

Um die gesunde und nährnde Speise (die Aустern) dem Publicum noch mehr zugänglich zu machen, habe ich durch besonderen Vertrag mit der Aустern-Compagnie erzielt das Duzend Ostender von heute ab zu 6 1/2 Ngr. zu verkaufen.

fl. alten Jam.-Rum à Fl. 1 \mathcal{M} — 1 1/2 \mathcal{M} ,

- **Arac à Fl. 1 \mathcal{M} ,**

- **Düsseldorfer Schlummerpunsch à Fl. 25 \mathcal{M} ,**

- " " " 1/2 Fl. 12 1/2 \mathcal{M} ,

- " " " von Arac à Fl. 1 \mathcal{M}

empfehlen **A. Haupt.**

Frische See-Hummern,

• Seerungen,

• Seedorf,

• Kabeljau,

• Whitstaber Aустern,

• Waldschneepfen,

Böhmische Fasanen und Rebhühner,

Kieler Sprotten,

Kappler Pöklinge.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Türkische Pflaumen

in Fässern und ausgewogen,

prima Schweinesfett

in Originalgebinden,

rheinische Wallnüsse

in Scheffeln,

Malaga-Citronen

in Kisten und ausgezählt,

Meßn. Apfelsinen, ital. Bränelen, ital. Maronen, russische Zuckerkirschen, ital. Haselnüsse, Paranüsse, Knackmandeln, Traubenrosinen, Paraffin- u. Stearinkerzen bei **Theod. Mold, Petersstraße 19.**

Wilhelm Thorschmidt

empfehlen seine **Weinstube** Neumarkt Nr. 9 und verkauft namentlich älteres übernommenes Lager zu herabgesetzten Preisen.

Mittelgroße Bollhöringe

à 20 \mathcal{M} per Schock empfiehlt

H. Meltzer.

Coburger Actienbier,

unübertrefflich, dem Bayerischen schweren Bier seiner Milde und des malzreichen Geschmacks halber vorzuziehen, empfiehlt

13 ganze Flaschen 1 Thlr.,
20 halbe " " 1 Thlr., } frei ins Haus

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Gebrauchte steinerne Treppenstufen

werden zu kaufen gesucht. Offerten sind im Mehlgeschäft der Nonnenmühle abzugeben.

Fasen- und Kaninfelle

kauft stets

H. G. Lelsching, Gerberstraße Nr. 40.

Bitte an edle Menschen.

Ein junger verheiratheter Mann, festangestellter städtischer Beamter, sucht auf ein Jahr ein Capital von 200 Thlrn. so bald als möglich zu leihen. Garantie, sowie Zahlung der Zinsen und des Capitals wird zugesichert. Adressen unter E. C. H. 23. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu erborgen gesucht werden 1200 \mathcal{M} als erste und alleinige Hypothek auf ein gut rentirendes Haus- und Gartengrundstück in Lindenau. Offerten erbittet man sich Lügner Straße Nr. 111, 1 Treppe daselbst.

200 Thlr. oder 900 Thlr. werden auf ein Hausgrundstück als gute Hypothek zu erborgen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter H. G. 200. an.

200 Thlr. werden gegen Hypothek auf ein Hausgrundstück zu erborgen gesucht. Gefällige Offerten unter A. H. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

100 Thaler werden gegen gute Wechsel auf 3 Monate zu erborgen gesucht. Offerten beliebe man unter Adresse V. W. poste restante niederzulegen.

6—8000 \mathcal{M} und 700 \mathcal{M} sind sofort, 3600 \mathcal{M} und 1500 \mathcal{M} zu Weihnachten, 10,000 \mathcal{M} , 5500 \mathcal{M} , 7000 \mathcal{M} und 4000 \mathcal{M} zu Ostern hypothekarisch auszuleihen.


Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Für einen soliden jungen Mann, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert sein muß und im Stande ist eine Caution von 400 bis 500 Thlr. zu stellen, bietet sich bei einem monatlichen Gehalt von 20 bis 25 Thlr. in einem hiesigen Comptoir eine gute Stellung dar.

Antritt per 1. December dieses Jahres.

Nur mit guten Referenzen Versehene wollen ihre Adressen unter C. R. F. H. 12 poste restante Leipzig niederlegen.

Für ein hiesiges Blatt wird ein junger gewandter Mann gesucht, welcher gegen gute Provision das Einsammeln von Annoncen zu übernehmen hat.

Adressen sub M. L. 365 poste restante franco. 

Ein Uhrmachergehülfe

findet Condition Neubniz, Grenzgasse Nr. 15.

Ein Kürschnergehülfe,

fest in Fütter- und Galanteriearbeit, findet dauernde Stellung und guten Lohn bei

Friedr. Erler, Brühl Nr. 73.

Einen Laufburschen sucht

Oscar Fürstenau.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Petersstraße 48, 2 Treppen.

Eine geübte Cannevas-Stickerin wird sofort verlangt

Nicolaisstraße Nr. 51, 4 Treppen.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht

Petersstraße Nr. 24 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, welches im Besnähen geübt ist, kann sich melden Gerberstraße Nr. 7 bei **H. Fischer.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen in das Photographische Atelier Salomonstraße 5, welches sofort antreten kann. E. Ebert.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gebildete in gefestigten Jahren stehende Frau oder Fräulein, die einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann.

Näheres Petersstraße 41, 3. Etage bei E. G. Schmidt.

Eine Wirthschafterin

zum sofortigen Antritt auf einem kleinen Landgute in der Provinz Sachsen bei Mühlberg a. d. E. — Gehalt 40 Thlr.

Anmeldung franco: Bruckert, Mühlberg a. d. E. poste rest.

Köchin = Besuch.

Eine perfecte Köchin wird für eine große Wirthschaft bei Wurzen zum Neujahr bei hohem Gehalte gesucht. Adressen bittet man einzusenden an den Agent E. A. Fuchs in Wurzen.

Ein junges Mädchen wird zum 1. December bei einzelnen Leuten in Dienst verlangt. Neumarkt Nr. 16, Schirmfabrik, von 3—5 Uhr zu melden.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches schon längere Zeit in einer Schankwirthschaft conditionirt haben muß, kleine Burggasse Nr. 6, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. December ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Brühl 80, 3. Etage.

Gesucht eine Köchin, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kann sofort oder 1. December antreten in der Dampfbrauerei am Thonberg.

Ein in der Küche erfahrene Mädchen

findet Condition bei **A. Reil** am Neumarkt.

Zum sofortigen Antritt suchen ein Paar einzelne Leute ein junges gebildetes Mädchen, welches im Waschen, Platten und Nähen nicht unerfahren, auch rechnen und schreiben kann, für häusliche Arbeit und Verkauf.

Persönliche Anmeldungen erbitte Alexanderstraße 23, Ecke der Erdmannstraße parterre im Verkauflocal.

Ein Stubenmädchen,

welches auch Kenntnisse im Küchenwesen besitzt, findet Condition bei **A. Reil** am Neumarkt.

Ein arbeitsames Mädchen, welches Liebe zu Kindern besitzt, im Waschen und anderen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird baldigst in Dienst gesucht Sophienstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein Mädchen wird gesucht den 1. Decbr. für Küche und häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 17 im Bäckerladen.

Ein hiesiges Haus sucht für einen jungen gut empfohlenen Mann (Rheinländer) einen Commis- oder Volontairposten in einem Großgeschäft.

Etwaige Adressen bittet man unter **N. 20.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis sucht in einer Kurz- und Galanterie-Handlung eine Stelle pr. 1. Januar 1863. Adressen unter **A. B. 23.** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein verheiratheter **Ziegelmeister**, welcher in allen Branchen der Ziegelei bewandert ist, auch eine Caution stellen kann, sucht zu Neujahr 1863 eine anderweitige Stelle.

Nähere Auskunft Marienstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein junger Mann, der gut schreibt und rechnet, sucht eine Stelle, gleichviel in welcher Branche. Gefällige Adressen unter **T. 8.** übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, sehr gut empfohlen, auf Verlangen Caution, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Adr. unter **B. 1** post. rest.

Ein junger starker, im Rechnen und Schreiben erfahrener Mann, stehend in 20er Jahren, verheirathet, sucht als Markthelfer oder Hausmann oder anderer beliebiger Arbeit ein Unterkommen.

Hierauf reflectirende Herren mögen gefälligst ihre Adressen Mittelstraße Nr. 30 bei Herrn August Müller im Hofe rechts parterre abgeben.

Ein bestens empfohlener unverheiratheter Markthelfer sucht Stelle in Destillation oder Weinhandlung. Gefällige Adressen unter **M.** poste restante Leipzig.

Gesucht wird sofort von einem thätigen, ehrlichen und gut empfohlenen jungen Manne, nicht von hier, eine Stelle als Markthelfer u. Nähere Auskunft wird gern ertheilt Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird Wäsche aufs Land, welche gut gewaschen und behandelt wird. Zu erfragen Erdmannstr. 6, 3 Tr. vorn heraus.

Eine geübte **Blätterin** sucht noch einige Tage zu besetzen, auch würde gern bei einer Lohnwäscherin Arbeit angenommen. Gefäll. Adressen Brühl, rother Löwe, Seifengewölbe.

An edle Menschenfreunde.

Ein armes Mädchen von 22 Jahren, welches Krankheit halber 8 Jahre lang arbeitsunfähig war und jetzt wieder soweit hergestellt ist, daß sie eine leichte Arbeit verrichten kann, wünscht irgend Etwas zu erlernen um ihren Unterhalt verdienen zu können. Da ihr jedoch hierzu alle Mittel fehlen, so bittet sie hierdurch edle Menschen zur Erreichung ihres Zweckes behülflich zu sein. Adressen unter **G. C. 22.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein im Umgange mit dem Publicum gewandtes junges Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin**. Adressen unter **O. K. 4.** gefälligst in der Buchhdlg. von **F. A. Brockhaus** niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen

sucht als Ladenmamsell oder dergl. ähnliche Stelle, sei es hier oder auswärts. Zu erfragen Petersstraße Nr. 33, 1. Etage.

Ein gewandtes Mädchen sucht als Verkäuferin oder zu Kindern Condition. Näheres Kochs Hof am Stand bei Madam Berner.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Kochen und in der Wirthschaft, sowie im Nähen und Plätten erfahren ist, sucht baldmöglichst eine passende Stelle, sei es zu Unterstützung der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft. Auch würde dieselbe gern eine Stelle in einem Ladengeschäft annehmen. Näheres bei Frau Hartmann, kleine Ulrichstraße Nr. 29 in Halle a. / S.

Ein gebildetes Mädchen aus einer Residenz Thüringens sucht sofort oder zu Neujahr eine Stelle als Wirthschafterin bei einer vornehmen Herrschaft oder als Ladenmädchen. Das Nähere zu erfragen in der großen Fleischergasse 6, im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird von einem freundlichen und ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Januar. Zu erfragen hohe Straße Nr. 17 parterre.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. December oder 1. Januar Dienst. Zu erfragen bei Madam Kellner, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd zum 1. Decbr. Zu erfragen bei Madame Schulze, Dresdner Straße Nr. 51 im Schnittgeschäft.

Ein ehrliches braves Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. December Dienst. Näheres Quierstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen sofort oder zum 1. December ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 67 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. December oder 1. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; sieht nur auf gute Behandlung. Näheres Petersstraße 23 in der Hausflur.

Ein starkes kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Nicolaisstraße 13, 4 Treppen rechts.

Eine Frau sucht mehrere Aufwartungen.

Hospitalplatz Nr. 22.

Ein ehrliches und ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für Nachmittag. — Zu erfragen Nicolaisstraße 47 im Hofe links, Korbggeschäft.

Eine **Bäckerei** in oder bei Leipzig wird zu pachten gesucht. Adressen bittet man abzugeben Auerbachs Hof Gewölbe 63.

Gesucht

wird ein Familienlogis 1. oder 2. Etage, 4—5 Zimmer, Kammern und Zubehör, Sonnenseite, mit kleinem Gärtchen, in angenehmer Lage der innern Vorstadt im Preise von 200—250 fl .

Offerten unter der Chiffre **R.** bittet man abzugeben bei Herren Förster u. Berndt.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden königl. Beamten ein Familienlogis von 250—350 fl , Ostern oder früher ab. Adressen bittet man in der Weinhandlung der Herren Heftor, Hoffmann & Co., Markt, Stieglitzens Hof, abzugeben.

Für nächste **Ostern** wird von einem pens. Beamten für sich und zwei erwachsene Kinder ein Logis in der Dresdner Vorstadt, deren Nähe oder in Reichels Garten gesucht. Adressen abzugeben Magazingasse Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird bis zu Weihnachten ein kleines Familienlogis im Preise bis zu 70 Thlr. Adressen sind unter C. S. 17. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von pünctlichen Leuten mit einem Kinde ein Logis von 40—100 \mathfrak{f} zum 1. Januar. Adressen Salzgäßchen Nr. 5 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Beamten ein gutes Garçonlogis, anständig, gesund, nicht zu hoch gelegen, möglichst bald beziehbar, am liebsten in der innern Dresdner oder Petersvorstadt. Geehrte Offerten gefälligst sub M. B. \mathfrak{H} 24. poste restante.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn bei einer anständigen Familie ein Logis für monatlich 10—14 \mathfrak{f} , bestehend in zwei Stuben und 2 Cabinets, nicht über 2 Treppen hoch, inmitten der Stadt oder an der Promenade in der Nähe des Theaters, mit oder ohne Meubles.

Adressen unter O. \mathfrak{H} 10. sind gefälligst abzugeben in der Expedition d. Bl.

2 solide Herren suchen 1 Logis von 2 Zimmern und 1 Kammer bis zu 100 \mathfrak{f} , am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Offerten sub F. P. niederzulegen in der Restauration zur Post.

Gesucht wird sofort auf einige Monate von einem Herrn eine große heizbare Stube ohne Meubles. Adressen sind abzugeben Verberstraße Nr. 64 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junger Commis sucht in einer anständigen Familie Wohnung und Kost und bittet Adressen mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter H. \mathfrak{H} 80. niederzulegen.

Eine Dame sucht zum 1. Decbr. eine meublirte Stube in der Stadt. Adressen bittet man unter Chiffre N. N. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Von einer pünctlich zahlenden Frau wird eine einfach meublirte Stube ohne Bett zum 1. December zu mietzen gesucht.

Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 21 bei Herrn Möbius.

Zwei Arbeitsmädchen suchen ein heizbares Stübchen oder Schlafstelle. Adressen sind abzugeben Preußergäßchen Nr. 13, 3 Tr.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Decbr. eine helle sep. Stube, meublirt. Näheres Verberstraße 23, 3. Etage.

Zu verpachten.

Ein Kohlengeschäft mit allem Zubehör ist Bezugs halber zu verpachten. Das Nähere zu erfragen Münzgasse Nr. 1, Stadt Altenburg, parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder jetzt ein Keller, welcher als Böttcherwerkstatt war, Petersstraße 31, 1 Treppe.

Die Parterrelocalitäten in dem Hause Nr. 4 in der Lindenstraße, passend für eine Buchhandlung, sind von nächste Ostern ab anderweit zu vermieten.

Für Wohnung oder Kaufm. Geschäft ist Ostern das Parterre Tauchaer Straße 8 rechts zu vermieten.

Zu vermieten und sofort oder zu Weihnachten 1862 zu beziehen sind mehrere Familienlogis von 50 bis 100 Thlr. Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Für Ostern 1863 ist ein hübsches Parterrelogis zu 75 \mathfrak{f} zu vermieten Elisenstraße Nr. 8.

Zu Weihnachten beziehbar eine 1. Etage 40 \mathfrak{f} Petersvorstadt, eine 4. Etage 70 \mathfrak{f} am Schützenhaus, eine 1. Etage mit Garten 130 \mathfrak{f} Reichels Garten und eine 2. Et. 250 \mathfrak{f} in bester Meßlage. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine 1. Etage, aus 5 Stuben und übrigem Zubehör, auf Wunsch auch Garten, ist noch zu Weihnachten oder auch später in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8 zu vermieten.

Näheres daselbst 2 Treppen rechts.

Besonderer Umstände halber ist in einer Hauptstraße am Markt eine Wohnung in 2. Etage, bestehend in einer großen Erkerstube nebst Schlafbehältniß vorn heraus und 2 Stuben nebst Küche nach dem Hofe gehend, von Weihnachten ab für 100 \mathfrak{f} an ein junges zahlungsfähiges Ehepaar oder an eine ältere Familie mit erwachsenen Kindern zu vermieten.

Respectirende wollen ihre Adressen Nicolaistraße Nr. 47 im Gewölbe abgeben.

Ostern beziehbar sind theils in Meßlagen, theils in anderen Hauptlagen der inneren Stadt eine 3. Etage 130 \mathfrak{f} , eine 4. Etage (nicht Dach) 136 \mathfrak{f} , eine 2. Etage 150 \mathfrak{f} , eine 3. Etage 210 \mathfrak{f} , eine 2. Etage 250 \mathfrak{f} , eine 1. Erkeretage 300 \mathfrak{f} , eine 2. Etage 300 \mathfrak{f} und eine 3. Etage 350 \mathfrak{f} mit Aussicht nach der Promenade zu vermieten durch das Localcompt. Hainstr. 21.

Ein Dach-Logis ist zu Weihnachten zu vermieten. Reudnitz, Feldgasse 211 parterre links zu erfragen.

Eine sehr freundliche 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten in einem noblen Hause nahe dem Schützenhause ist von Ostern an zu 180 \mathfrak{f} , desgl. eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 150 \mathfrak{f} in der innern Stadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Im Galleischen Viertel sind zu Weihnachten zwei Logis zu 40 und 60 \mathfrak{f} zu vermieten. Adressen bittet man unter 15 in der Expedition d. Bl. mit Angabe des Geschäfts u. der Personenzahl abzug.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Logis, 1 Treppe hoch, womöglich an kinderlose Leute.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Zubehör ist Verhältnisse halber noch zu Weihnachten an anständige Leute zu vermieten. Zu erfahren Reudnitz, Gemeindegasse 114, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Näheres 3 Lilien in Reudnitz.

Zu Pflanzung

ist Ostern 1863, auch schon früher zu beziehen, ein freundliches Familienlogis mit Gärtchen billig zu vermieten.

Näheres Elisenstraße Nr. 8 bei F. S. Lehmann.

Zu vermieten ist sogleich ein unmeublirtes Stübchen part., sep. Eing., an einen Herrn oder Dame gr. Windmühlenstr. 14 part.

Zu vermieten an einen oder 2 Herren eine gut meublirte Stube mit Kammer, beides freundlich, Dorotheenstraße 4, 4. Et.

Zu vermieten ist ein meublirtes Parterrelogis für 1 oder 2 Herren, bestehend aus Stube und Schlafkammer, meßfrei, Aussicht nach der Promenade und Hauschlüssel. Zu erfragen Neukirchhof 26, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein anständiges Garçonlogis (Promenadenausicht) alter Amtshof 4, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten und den 1. Dec. zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube an Herren oder Damen Grenzgasse 5b, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer ohne Bett, mit Stubengenuß, an ein Frauenzimmer, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Erdmannstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ein nett meublirtes Stübchen vom 1. Decbr. an 1 soliden Herrn Reichels Garten 6/7 a. d. Pleiße bei A. Henze.

Zu vermieten ist zum 15. Decbr. ein gut meubl. Zimmer, meßfrei, Grimma'sche Straße 31, im Hofe rechts 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube große Fleischerstraße Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Dec. ein gut meublirtes Zimmer, freundlich und bequem gelegen, mit oder ohne Schlafcabinet, Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, Hauschlüssel, Weststraße 22, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist den 1. Decbr. eine freundlich meublirte Stube nahe am Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Et.

Zu vermieten ist eine schöne Stube an einen soliden Herrn kleine Fleischerstraße 13, 2. Etage, mit Saal- und Hauschlüssel.

Einige freundliche Zimmer im Innern der Stadt sind bei einer gebildeten Familie an 2—3 junge anständige Leute unter annehmbaren Bedingungen von jetzt an zu vermieten; auch kann, falls es gewünscht wird, Kost gegeben werden. Auskunft ertheilen **Bezold & Frigische**, Petersstraße 38.

Ein fein meublirtes Zimmer, separat und mit Hauschlüssel, ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist sofort oder später zu vermieten Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Ein gut meublirtes Garçonlogis von 3 Stuben ist an der Promenade nahe dem Theater zu 150 \mathfrak{f} zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus einer oder auch zwei Stuben nebst Kammer in erster Etage, ist zu vermieten und in der Conditorei des Herrn Hascher auf der Zeitzer Straße zu erfragen.

Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe ist sofort oder 1. Dec. ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafkammer zu vermieten.

Eine Stube zu vermieten

Elisenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Handlungslehrling oder Schüler findet in einer anständigen Familie Kost und Wohnung.

Zu erfragen Poststraße Nr. 8, im Hofe links 1. Etage.

Eine
Auch
Df
solides
Df
Df
heizbar
Kirchhof
Df
Df
ist ein
in der
Di
A
K
hält e
den 2
Mitgl
He
ab
Dpe
D

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 330.]

26. November 1862.

Eine Schlafstelle für ein Mädchen, das ihr Bett hat, ist offen. Auch wird Lohnwäsche angenommen
Poststraße Nr. 18 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn oder ein solides Mädchen Frankfurter Str. 74, im Hofe quervor 1 Tr. bei Köhler.

Offen sind in einer Stube Schlafstellen für solide Herren
Ritterstraße Nr. 34 bei Kreyßmar.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einem freundlichen heizbaren Stübchen, separatem Eingang und Haußschlüssel, Thomaskirchhof Nr. 1, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle
Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Dresdner Straße Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

Für Gesellschaften
ist ein Extra-Zimmer, 25 bis 30 Personen fassend, einige Abende in der Woche frei Tauchaer Straße Nr. 8.

Die Regalbahn ist einen Abend frei
in Gerhards Garten.

* A-a. * Heute, so wie alle Mittwoch bis auf Weiteres geselligen Club mit Damen in Gerhards Garten. Dieß hiermit zur Nachricht.
D. V.

Familien-Verein

hält eingetretener Verhältnisse wegen seinen Gesellschaftstag nicht den 29. November, sondern Montag den 1. December. Dieß allen Mitgliedern zur besonderen Kenntniß. Anfang 7 Uhr.
D. V.

Münchener Bierhalle
(Burgstrasse).

Heute musikalische Abendunterhaltung
von J. Koch und Frau.
Anfang 1/2 8 Uhr.



Schüttels Restauration,

Gerichtsweg Nr. 7.
Heute Mittwoch den 26. November
National-Concert
von Franz Killan nebst Gesellschaft.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Morgen Donnerstag in der guten Quelle.
Killan.

Wachau.

Heute Mittwoch u. morgen Donnerstag
Kirch- und Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet C. Etzold.

Staudens Ruhe.

Heute Kirch-, dazu ladet zu Gans-, Gänse- und Entenbraten, Karpfen polnisch, Bernesgrüner und Lagerbier ff. ergebenst ein
H. Bernhardt.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb-, Stolle, so wie div. Kaffeeuchen.
Eduard Hentschel.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Weintraut, nebst guter Gose, so wie echt Bayerischem von Kurz und Lagerbier freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Schüttels Restauration, Gerichtsweg.

Abendunterhaltung Killan



mehrfacher Stadtfrage zufolge.

Heute Schweinsknochen m. Klößen à P. 3 1/2 Mgr.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen
à Portion 2 1/2 Mgr. J. F. Pinder, Petersstraße 47.

Schweinsknochen mit Klößen
und ff. Bier (Schrötersches) empfiehlt heute Abend
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Stünz.

Den Theilnehmern zum heutigen Martinschmaus diene zur Nachricht, daß ein Omnibus Abends 6 und 8 Uhr vom Neumarkt ab dahin abgeht. An der grünen Schenke jedesmal 10 Minuten Aufenthalt.
Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Bayerische Bahnhofs-Restauration.

Heute Mittwoch Abend

Grosses Concert von der Forsthaus-Capelle

unter Direction von F. Büchner.

Zur Aufführung kommt: Ouv. zur Oper „Iphigenia in Tauris“ von Gluck. Ouv. z. Op. „Alfa“ von Doppler. Ouv. zur Oper „Das Nachtlager von Granada“ von Kreutzer u. s. w. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Restauration zum bayerischen Bahnhof.

Heute ladet zu Schlachtfest nebst einer reichhaltigen Speisekarte ergebenst ein
Hugo Pilger.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Heute Karpfen polnisch.

NB. Die Wagen der Omnibusgesellschaft fahren bis in den obengenannten Gasthof.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.
Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Münchener Bierhalle.

Heute Mockturtle-Suppe. Zwentauer Dampfbrauerei-Bier ganz vorzüglich zu empfehlen.

August Müller.

Plauenscher Hof. Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Ragout fin, Bouillon à Tasse 1 $\frac{1}{2}$ incl. Brodchen, **Mittagstisch** à Port. 5 $\frac{1}{2}$, Lagerbier (Bereinsbrauerei) empfiehlt
C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Karpfen polnisch mit Weintraut empfiehlt für heute Abend
C. F. Käther, Petersstraße Nr. 22.

Kleine Funkenburg. Heute Gansenbraten mit Weintraut nebst andern warmen und kalten Speisen.

Lützschenauer Keller. Heute Abend Karpfen polnisch in Rothwein gesotten nebst einem Glas ausgezeichneten Lagerbier.

Bachmanns Restauration und Billardstube, Magazingasse 12.

Zu Karpfen polnisch nebst einem ausgezeichneten Töpfchen **Berliner Bier** ladet für heute Abend ein
D. D.

Karpfen polnisch nebst ausgezeichnetem Bayerisch und Lagerbier empfiehlt heute Abend
H. Kühn, Stadt Ebn, Brühl 25.

Restauration von Ernst Zetzsche, Lauchaer u. Mittelstraßen-Ecke 8, empfiehlt jeden Morgen Bouillon in und außer dem Hause, **Mittagstisch** $\frac{1}{2}$ Port. 5 $\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an, sowie Abends eine reichhaltige Speisefarte nebst ausgezeichnetem Bier und ladet höflichst ein
der Obige.

Mittagstisch! Zum Abonnement ladet ergebenst ein
F. Backhaus, Stadtkoch, Gewandgäßchen Nr. 4.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest,

Abends von 7 Uhr an **humoristische Gesangvorträge** der Gesellschaft **Hoffmann,** wozu ergebenst einladet
F. A. Heyne.

Universitäts-Keller.

Heute früh zum **Wellfleisch** und Abends zu **frischer Wurst** ladet höflichst ein
C. F. Schatz.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehl heute **Schlachtfest** nebst einem Töpfchen ff. Bier.

Heute Schlachtfest bei **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhause. Lagerbier und Dölln. Gose vorzüglich zu empfehlen.

Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Schlachtfest empfiehlt für heute **F. Weissgerber,** Brühl 10.

Stadt Mailand. Heute **Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut. Die Gose ist fein.

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **J. Ch. Harnisch,** Halle'sche Straße 7.

Burgkeller!

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

F. Trietschler.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu höflichst einladet **J. G. Gösswein a. Bachhofplatz.**

Grüne Linde. Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet
 (Bier ff.) **A. Vletge.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** es ladet ergebenst ein **Wm. Friedrich,** Zeiger Str.

Heute Schweinsknochen nebst einem feinen Töpfchen **Dresdner Felsenkellerbier,** wozu ergebenst einladet **F. A. Brechsten,** Zeiger Straße

Heute Speckkuchen und zu einem Töpfchen feinen Lagerbier ladet ergebenst ein
Chr. Engert, Reichstraße.

Morgen Schlachtfest bei **C. Haring,** Hainstraße Nr. 14.
 Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch.**

Morgen Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klapka),** Klostergasse 3.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet
S. verw. Pauck, Plauenscher Platz Nr. 5.

Verloren wurde am Sonntag ein goldener Ring mit einem kleinen Diamant, abzug. gegen Belohnung **Dresdn. Str. 10 part.**

Verloren wurde Freitag Mittag ein **Gummischuh.** Gegen Belohnung abzugeben **Karolinenstraße Nr. 23 parterre rechts.**

Verloren wurde am Sonntag ein **Rthl.** mit Kutsche. Gegen Belohnung abzugeben **Querstraße Nr. 3, rechts 1 Treppe.**

Verloren

wurde gestern in der Nicolaistraße ein großer Hundemaulkorb, die Nase mit grauem Tuch gefüttert. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße 31 parterre.

Verloren wurde Sonntag den 23. vom Neumarkt nach Probstheida ein blaues Kapuzchen mit Schwan besetzt. Der Finder wird gebeten selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 1 parterre im Puffgeschäft.

Verloren wurden am 24. ds. Mts. ein Paar neue Handschuhe. Man bittet dieselben gegen angemessene Belohnung gütig abzugeben im hintern Duergebäude von Lurgensteins Garten zweite Etage, mittlere Thür.

Verloren wurde am Montag Abend vom Floßplatz bis an die erste Bürgerschule eine Lorgnette von Perlmutter. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Petersstraße Nr. 31 parterre.

Vergangenen Sonntag wurde vom Salzgäßchen bis nach Lurgensteins Garten ein Kinder-Belzfragen verloren. Gegen Belohnung zurückzugeben an Adolph Hürtsch am Markt.

Am Montag Abend 1/27 Uhr wurde in der Grimma'schen Straße ein Gallosch verloren. Gegen Belohnung abzug. Klosterg. 7, 3 Lr.

Vermist wird seit 8 bis 14 Tagen eine goldne Broche in Form eines Blattes. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Geuhl, Reichstraße Nr. 1.

Verlaufen hat sich am Sonntag Abend meine junge Jagdhündin, auf den Namen Diana hörend; selbige hat auf der Nase einen Fleck vom Reiben des Maulkorbs, ist Langschwanz, braun von Farbe und mit Steuerzeichen Nr. 570 versehen.

Wer selbige mir zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Robert Kast,
Schützenstraße 11.

NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zu dem am 27. d. M. stattfindenden **Benefiz-Concerte** im Schützenhause sind Billets in den Musikalienhandlungen der Herren

Fr. Klatner,
Fr. Hofmeister und
Ch. Fr. Kahnt

zu haben.

Preis à 5 Ngr. und reservirte Plätze 7 1/2 Ngr. An der Casse à 7 1/2 Ngr. resp. 10 Ngr.

Robert Ludwig.

Allen Collegen empfehlen wir ein ausgezeichnetes Glas Actien-Bier

zur kleinen Quelle.

Les six Aitérés.

Eingefandt.

Herrn **S. A. W. Mayer** in Breslau.
Herr Dr. Prasse hier selbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem catarrhalischen Brust- und Lungenleiden leidet, Ihren

Brust-Syrup*)

empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht, dieser ärztlichen Anordnung Folge zu geben, um so mehr als Herr Dr. Prasse das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup bereits selbst von früher kennt u. s. w.

Seidenberg bei Görlitz.

Karl Rob. Silling, Kr.-Ger.-Canzlist.

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

In Erwiderung der Annonce im Adler Nr. 701 Morgenblatt „die Vergebung der Maurerarbeiten der fünften Bürgerschule betreffend“, den dafür sich Interessirenden zur Nachricht, daß hierüber unser verehrter Rath sowohl, als auch Herr Baudirector Post, welche letzterem nach unserm Dafürhalten die Begutachtung und Durchsicht der die Arbeiten betreffenden Planchets obliegen, die beste Auskunft geben können.

In Eutritsch von wegen dem grossen Pflaumenbaum. F. W. S.

Herrn **Blage** und Frau in Reudnitz gratuliren heute zur silbernen Hochzeit ein dreimaliges Hoch, daß die Leipziger Gasse wadelt.

A. H. J.

Es gratulirt der Madame **Wipisch** zu ihrem 51. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß der ganze Birnbaum wadelt.

1/4 !!!

Heute Abend 8 Uhr Hanisch's Conditorei, Dresdner Straße.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im **Hôtel de Pologne**.

v. B.

An Beiträgen zum Nationalfonds

habe ich ferner erhalten von Herrn **S. Felix** 30 *sp.*, von Herrn **W. Lorenz** 5 *sp.*, von Herrn **Dr. G. Müller** 5 *sp.*, von Herrn **J. C. Süttner** 2 *sp.* und Herrn **C. F. Sey** 1 *sp.*
Hermann Joseph.

Leipziger Kunstverein.

Nur heute und morgen ist das neueste historische Bild von Prof. **Ferdinand Pauwels** in Weimar:

„Empfang der Witwe von Jacob van Artevelde zu Gent“
im Vereinslocale ausgestellt.

Wissenschaftliche Vorlesungen.

Heute Mittwoch Abend von 7—8 Uhr in dem kleinen Saale der Buchhändlerbörse zweite Vorlesung von Herrn **Dr. Brandes** über Entstehung der deutschen Städte.
Einzelbillets à 15 Ngr. sind in der **Hinrichs'schen** Buchhandlung zu haben.

Der Unterzeichnete gedenkt Mittwoch den 3. December im Locale der Höheren Töchterschule, Zeiger Straße Nr. 56, seine Vorträge fortsetzen zu können.
Dr. Willem Smitt.

Verein Vorwärts.

Sonntag den 30. d. M. Abends 7 Uhr im Hôtel de Saxe

Einweihungsfest.

Die Mitglieder werden gebeten sich im Laufe dieser Woche an den Vereinsabenden Einlaßkarten zu lösen.

Die Aufnahme neuer Mitglieder findet statt Montag, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr Abends im Hotel de Saxe. Es wird kein Eintrittsgeld, sondern nur ein Monatsbeitrag von 2 1/2 *fl.* erhoben.

Heute Abend gefällige Zusammenkunft und Erledigung des Fragelastens.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Fortsetzung der im verfloffenen Winter-Semester begonnenen Lesung des deutschen Handels-gesetzbuches mit Erläuterungen des Herrn **Adv. Zinkeisen**. II. Buch, Titel 2, Art. 150.
Der Vorstand.

Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend für die Damen um 6, für die Herren um 7 Uhr Probe. Zugleich Vertheilung der Billets.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 27. November 7 Uhr: Vortrag über Fichte. (6 Uhr: Ausschuss-sitzung.)
Dr. B.

Jahresfeier in der Kirche zu Schönefeld.

Mittwoch den 26. November.

Freunde des Gustav-Adolph-Vereins werden auf folgende Anzeige aus Nr. 47 des Leipziger Dorfanzeigers aufmerksam gemacht:
Mittwoch den 26. Novbr. Jahresfeier des Hilfsvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung. Anfang des Gottesdienstes Nachmittags 1/2 Uhr. Predigt Herr Past. Schmidt; Ansprache und Jahresbericht Herr Ephorieverweser Archibiac. Dr. Wille aus Leipzig."

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut.

**Louis Küster,
Emma Küster geb. Voigt.**

Heute früh gegen 2 Uhr ist meine gute Frau, **Marie geb. Sänzel**, nach langem schweren Leiden sanft entschlafen.
Leipzig, den 25. November 1862.

Emil Th. Schruth.

Todesanzeige.

Auch von uns hat nun die Braune ihr Opfer gefordert. Unser lebensfroher **Albert**, die erheiternde Seele unseres Familienlebens, erlag ihren Dualen heute Nachmittags in seinem vierten Jahre.
Der Theilnahme aller Verwandten und Freunde, gewiß auch Derer, welche ein ähnliches Schicksal betroffen, glauben wir uns bei dieser traurigen Nachricht versichert halten zu dürfen.
Leipzig, den 25. November 1862.

**Heinrich Leutemann,
Amalie Leutemann, geb. Roth.**

Heute Morgen endete ein sanfter Tod die längern Leiden unserer guten Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Frau Auguste Säugling, geb. Traeger**, im bald vollendeten 63. Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.
Leipzig, den 25. November 1862.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Böttcher.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Ammon, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Cöln. | Herbst, Rent. a. Rudolstadt, und | Piering, Kfm. a. Lengsfeld, goldner Anker. |
| Aisch, Arzt a. Düben, goldnes Sieb. | Hözel, Kfm. a. Hainichen, Lebe's Hotel garni. | Preß, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere. |
| Allroth, Kfm. a. Rostock, Hotel de Baviere. | Haymann, Ingen. a. Döbeln, und | Paßow, Student a. Hamburg, Stadt Hamburg. |
| Arzger, Kfm. a. Luzern, Stadt Hamburg. | Hecht, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg. | Reinhardt, Dr., Director a. Weimar, Restaur. |
| Albrecht, Def. a. Warburg, goldne Sonne. | Hoffmann, Maler a. Breslau, w. Schwan. | des Thüringer Bahnhof. |
| Baumgarten, Wollhdlg. a. Grimmitzschau, 3 Könige. | Haupt, Def. a. Würzen, Bamberger Hof. | Rey, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel de Baviere. |
| Böhmel, Kfm. a. Hamburg, und | Kaiser, Kfm. a. Raumburg, Stadt Cöln. | Riedel, Kfm. a. Danzig, Stadt Hamburg. |
| Braune, Stöb. a. Danzig, Palmbaum. | Kay, Fabrikbes. a. Laßig, Palmbaum. | Reimer, Kfm. n. Frau a. Berlin, und |
| Bondis, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. | Koller, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere. | Richter, Frau Stöb. a. Froburg, S. de Prusse. |
| Bachmann, Privat. a. Begeß, Lebe's H. garni. | Krannich, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni. | Rudolph, Fräul. a. Breslau, und |
| Breitfeld, Techniker a. Grla, und | Keffel, Kfm. a. Auerbach, Stadt Gotha. | Rutkoff-Raynoff, Ingen. n. Frau a. Petersburg, |
| Bergholz, Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Wien. | Koch, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner | Brüßler Hof. |
| Bosch, Maurermeister a. Altleben, weißer Schwan. | Bahnhof. | Sieder, Kfm. a. Ronneburg, und |
| v. Brusenow, Stöb. a. Wandersow, Restaur. | Koban, Schneidermeister a. Birschen, Hamb. Hof. | Stedenfeld, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. |
| des Berliner Bahnhof. | Leffer, Kfm. a. Erfurt, Restaur. des Thüringer | v. Sanden, Stöb. n. Fam. a. Stolp, Hotel |
| Calin, Kfm. n. Frau a. Bernburg, Palmbaum. | Bahnhof. | de Baviere. |
| Dieterich, Kfm. a. Dresden, Stadt London. | Lampert, Architekt, Stadt Cöln. | Sturm, Fabr. a. Dschaf, und |
| Dimme, Stöb. a. Danzig, Palmbaum. | Löning, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. | Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni. |
| Engel, Kfm. a. Meerane, Palmbaum. | v. Lausnig, Baron, Stöb. a. Lausnig, Stadt | Seligmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha. |
| Erlich, Kfm. a. Weiffensfeld, goldner Anker. | Dresden. | Schumann, Fabr. a. Eibensack, Stadt Wien. |
| Gäster, Kfm. a. Göttingen, Lebe's Hotel garni. | Lagode, General a. St. Petersburg, Brüßler Hof. | Stockhaus, Fabr. a. Genf, Stadt Hamburg. |
| Gly, Kfm. a. New-York, Stadt Gotha. | Münig, Techniker a. Limbach, Stadt London. | Schnellhardt, Viehhdlr. a. Mühlhausen, g. Sonne. |
| Erfurt, Fabrikbes. a. Girsberg, Stadt Hamburg. | Mainer, Kfm. a. Cöln, Palmbaum. | Strauß, Lehrer a. Rudolstadt, Bamberger Hof. |
| Gruß, Kfm. a. Altenburg, Restaur. des Berliner | Müller, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg. | Spügel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. |
| Bahnhof. | v. Nechtrig, Kfm. a. Berlin, und | Storck, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse. |
| Forst, Kfm. a. Halberstadt, Restaur. des Thü- | Mayer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg. | Schönlank, Kfm. a. Berlin, S. j. Kronprinz. |
| ringer Bahnhof. | Marcus, Kfm. a. Bismarck, weißer Schwan. | Tommelander, Secretair a. Moskau, g. Sieb. |
| Fauta, Kfm. a. Bodenbach, Palmbaum. | Wegner, Geheimrath a. Berlin, Restaur. des | Thümer, Kfm. a. Genf, Hotel de Baviere. |
| Fiedler, Maschinenbauer a. Werdau, g. Anker. | Berliner Bahnhof. | Tippmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. |
| Freund, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. | v. Rositz, Commissar a. Erfurt, Restauration | Ulrich, Kfm. a. Werdau, Hotel de Prusse. |
| v. Geitshüs, Frau n. Schwester a. Magdeburg, | des Thüringer Bahnhof. | Wögel, Jäger a. Lobositz, Lebe's Hotel garni. |
| Stadt Nürnberg. | Nicolai, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Wogel, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Berlin. |
| Gerber, Dampfschiff-Restaurateur aus Dresden, | Neubauer, Kfm. a. Schneeberg, w. Schwan. | Weidler, Affecuranz-Inspector, Lebe's H. garni. |
| Lebe's Hotel garni. | Neumeyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. | Westmeyer, Aussch. a. Marsberg, w. Schwan. |
| Glafer, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne. | Raumann, Kfm. a. Dresden, S. j. Kronprinz. | Wilhelm, Procurator a. Wiesbaden, St. Dresden. |
| Grimme, Chemiker a. Berlin, Brüßler Hof. | Oberteuffel, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere. | Wagner, Kfm. a. Pforzheim, und |
| Haubold, Bergmann a. Freiberg, 3 Könige. | Peters, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. | Wuppermann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse. |
| Hercher, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Pistner, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Prusse. | v. Zarzycki, Tonkünstler a. Lemberg, S. de Bav. |
| van Hogenberg, Rent. a. Rotterdam, und | Pezold, Kfm. a. Guba, Stadt Cöln. | Zwiebel, Viehhdlr. a. Bismarck, w. Schwan. |
| Hecht, Kfm. a. Hochheim, Hotel de Baviere. | Piohaska, Kfm. a. Wien, 3 Könige. | Zimmermann, Reisender a. Würzen, Hamb. Hof. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. November. Angel. 3 U. 10 Min. Berl.-Anh. C. = B. 144 3/4; Berlin-Stett. 132; Cöln-Mind. 188 1/2; Oberschl. A. u. C. 174 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 129; Thür. 125 1/4; Friedrich-Wilhelm-Nordb. 63 1/8; Ludwigsh.-Verb. 140 1/4; Mainz-Ludwigshafner 127 1/4; Rheinische 97 1/2; Cöfel-Derberger 62; Berl.-Pottd.-Magd. 213 1/2; Lomb. 157 1/2; Böhm. Westb. 70 3/4; Dester. 50/100 Met. —; do. Nat.-Anl. 67 3/8; do. 50/100 Lotterie-Anl. 72 3/8; Leipz. Cred.-A. 79 3/4; Destr. do. 90 1/8; Destr. do. 2 3/8; Genfer do. 44 1/2; Weimar. Priv.-Bank 88; Gothaer do. 90 1/4; Braunschw. do. 83 1/8; Beraer do. 96 1/2; Thür. do. 59; Nordb. do. 100 3/4; Darmst. do. 92; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 1/2; Dessauer Landesbank 23; Disc.-Comm.-Anth. 99 1/2; Dester. Banknoten 82 3/8; Poln. do. 89; Wien österr. Währ. 8 Tage 82 1/8; do. do. 2 Mt. 81 1/2; Amsterdam l. S. 144; Hamburg l. S. 152 1/4; London 3 Mt. 6. 20 3/4; Paris 2 Mt. 79 1/12; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 B. 98 7/8.

Wien, 25. November. 50/100 Met. 71.40; do. 4 1/2 % —; Nat.-Anleihe 82.65; Loose von 1854 —; Bank-Act. 787; Dester.

Credit-Act. 222.—; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böhm. Westb. —; Lombard. Eisend. —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 122.10; Boris —; Münzducaten 5.84; Silber 121.35.

London, 24. Novbr. Consols 92 1/8; 1 % n. diff. 46 1/4.

Paris, 24. November. 4 1/2 % Rente 97.75; 3 % do. 70.10; 1 % Span. n. diff. —; 3 % innere 50 1/2; Desterreich. Staats-Eisenbahn 488; Credit mob. 1060; Lomb. Eisenbahn-Act. 587; Italien. 5 % Rente 71.5.

Breslau, 24. Novbr. Dester. Bankn. 82 3/4 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 173 G.; do. B. 152 G.

Berliner Productenbörse, 25. Novbr. Weizen: loco 63 bis 74 # G. — Roggen: loco 52 1/2 # Geld, November 54, Nov.-Dec. 47, April-Mai 45; gef. 500 W. — Spiritus: loco 15 1/12 # Geld, Nov. 14 3/8, Nov.-Decbr. 14 3/4, April-Mai 15 3/8; gef. 10,000 D. — Rübböl: loco 14 1/2 # G., Nov. 14 1/12, April-Mai 13 1/12 höher. — Gerste: loco 36 — 40 # Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 # Geld, November 22 7/8.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.